



superblock

Magazin des Volleyball-Clubs Offenburg



2. Bundesliga

Saison 2009 / 2010



Herren 1 – neuer Trainer, neue Mannschaft, neues Saisonziel

MEDICLIN – neuer Premium-Sponsor des VCO

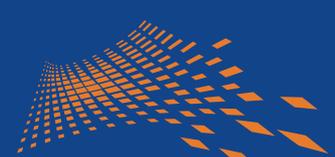




badenova

badenova bewegt!

badenova ist aktiv, bewegt mit vielfältigem Engagement die Region und ist mit Energie dabei. Tag für Tag



badenova

Energie. Tag für Tag

badenova AG & Co. KG

- > Telefon 01802 83 84 85
(0,06 €/Festnetzanruf)
- > www.badenova.de



Liebe Freunde und Förderer des Volleyball-Sports, liebe VCO-ler!

Vor uns liegt eine spannende Saison – eine Saison, die zum einen sportliche Herausforderungen mit sich bringen wird, denn nach 2002 hat es wieder eine Mannschaft in die Bundesliga geschafft. Waren es 2002 die Herren, so ist dies 2009 Damen 1 gelungen, was zeigt, dass im VCO beide Geschlechter gleichberechtigt im friedlichen Wettstreit stehen. Drücken wir ihnen die Daumen, dass sie das Abenteuer Bundesliga gut überstehen und wir im Jubiläumsjahr 2010 (25 Jahre VCO!) den Klassenerhalt feiern können. Aber auch Herren 1 sollten wir beistehen, denn durch Abgänge hat die Mannschaft teilweise ein neues Gesicht (auch wenn da ein paar bekannte alte Gesichter wieder neu dabei sind) und steht in der Regionalliga auch vor einer ungewissen Saison. Zum Glück hat sich mit Michael Gabler ein gefragter Top-Trainer wohl endgültig für seinen Verein entschieden, und der VCO kann sich dafür nur bedanken.

Aber auch eine Saison, in der zum anderen diejenigen sich bewähren müssen, die für zurückgetretene langjährige Macher in das Präsidium nachgerückt sind. Vor allem Vizepräsident Thomi Vogt, der Begründer und Entwickler des VCO, wird schwer zu ersetzen sein. Dass es aber im VCO Nachwuchs gibt, der nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Umfeld Verantwortung übernimmt, lässt für die Zukunft nur Positives hoffen.

Wie in den vergangenen Jahren soll unser Saisonheft SUPERBLOCK das ganze Spektrum des VCO abzeichnen. Von der Jugend bis zu den SeniorInnen, ob in der Halle oder auf dem Sand, ob im Leistungssport oder im Freizeitbereich, die Kooperationen mit vielen Schulen, die verschiedensten Veranstaltungen, für die der VCO sich verantwortlich zeigt – all das macht unseren Verein aus und kann nur funktionieren, wenn viele mitarbeiten und sich einbringen. Der Umfang des Heftes zeigt, dass das im VCO klappt und dass wir von vielen anderen Vereinen dafür beneidet werden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen „VCO-Machern“ herzlich bedanken, denn ich weiß, dass es bei uns im Gegensatz zu anderen Vereinen dafür wenig Gelegenheiten gibt. Eine wird es aber 2010 geben: Unser 25-jähriges Vereinsjubiläum werden wir gebührend feiern und im SUPERBLOCK 2010/2011 ausführlich darstellen.

Erfolg hat seinen Preis! Nicht nur die Top-Teams kosten Geld (obwohl kein/e Spieler/in im VCO etwas außer Lob und Tadel „verdient“), sondern auch die anderen Mannschaften haben Reisekosten, brauchen Trikots usw. Unsere erfolgreichen Jugendlichen reisen zu Meisterschaften in der ganzen Republik herum, was sportlich toll ist, aber eben auch finanziert werden muss. Da kann man nur froh sein, dass die SeniorInnen, dem Robi sei Dank, mehr in die Kasse bringen als sie kosten.

Darum freue ich mich besonders, dass die MediClin AG dem VCO als neuer Premium-Partner beisteht, der das Leistungs- und Breitensport-Konzept des VCO gutheißt und honoriert. Aber auch denen – badenova, Sparkasse Offenburg-Ortenau, Peterstaler, Intersport Kuhn, Orsay und Kronenbrauhaus Offenburg –, die schon lange Jahre den VCO unterstützen, sei hier herzlich gedankt. Und natürlich auch all den Firmen und Privatpersonen, die mit einer Anzeige im SUPERBLOCK oder durch eine Spende an den VCO uns helfen. In der Summe sind es ihre aus gesellschaftspolitischer Einsicht gemachten Zuwendungen, die unser ehrenamtliches Engagement auf dem hohen VCO-Niveau ermöglichen. Bitte beachten Sie bei Ihren Aufträgen und Einkäufen diese für den VCO so wichtigen Unterstützer.

Mein letzter Dank gilt Mathias Klass (www.klassdesign.de) Design und Produktion, der gewohnt geduldig auf die VCO-Unzulänglichkeiten beim Beisteuern der Heftinhalte reagiert und uns wieder einen Top-SUPERBLOCK zusammengestellt hat (Photos von den Herren Niedenthal, Breithaupt und aus Privatquellen).

Ich wünsche uns allen eine spannende, erfolgreiche und von Verletzungen freie Saison.

Fritz Scheuer, Präsident

Inhalt

03	Vorwort
04	Damen 1
10	Herren 1
14	VCO-Präsidium
16	Thomi Vogt
22	Sponsoring
24	Herren 2
26	Damen 2
28	Gifiz Beach-Felder
30	Herren 3
32	Spielplan
34	Damen 3
35	Herren 4
36	Damen 4
37	Damen 5
38	Minis weiblich
39	Herren 5 / Bambinos
40	Hobby-Mannschaft
41	Dienstag Freizeit-Truppe
42	Senioren
44	A-Top Marktplatz OG
46	Beach Jugend/Verein
48	Beach
50	Jugend
51	Schiller Jugend
52	Jugend weiblich
53	Impressum
54	Trainingsplan

2. Bundesliga Damen 1 Rückblick und Ausblick

Passend zum 25-jährigen Jubiläum spielt der VC Offenburg zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte in der 2. Bundesliga. Während es dieses Mal die Frauen sind, die den Ton angeben, ist der Trainer derselbe geblieben. Bereits 2002 schaffte Fritz Scheuer als Chefcoach den Sprung mit den Männern nach oben. Sechs Jahre später übernimmt der VCO-Präsident zum ersten Mal eine Damenmannschaft und steckt gleich ganz hohe Ziele. „Wir wollen nach oben!“, tön- te die 1. Damenmannschaft im Herbst 2008 noch großspurig, „notfalls auch erst in zwei Jahren!“ Ein halbes Jahr später war es dann vollbracht: Der VCO spielt wieder in der 2. Bundesliga.

Gerade mal zwei Wochen Anfang September 2008 bereitete sich das Team auf die Saison vor – keine optimale Vorbereitung. Dennoch blieb man beim Vorbereitungsturnier in Fellbach ungeschlagen. Gleich das erste Saisonspiel gegen den ärgsten Konkurrenten Allianz Stuttgart 2 vergab man aber 1:3. Gegen den Absteiger Freiburg folgte dann ohne Trainer Fritz Scheuer ein glatter 3:0 Erfolg. Im Dezember 2008 feiert man schließlich den Herbstmeistertitel. Anfang März, eine Woche vorm großen Showdown, schienen alle Aufstiegswünsche verloren: 1:3 Niederlage in Burladingen. Eine Woche später folgte vor einem Rekordpublikum das „Endspiel“ gegen Stuttgart. Ein Kracher für die Offenburgerinnen: ein hart umkämpfter, aber glatter 3:0 Erfolg! Letzte große Hürde sollte das Spiel in Freiburg werden. Dank den zahlenmäßig und an Lautstärke überlegenen Offenburger Fans in der Denzlinger Sporthalle bleibt das Team 3:2 erfolgreich.

Das letzte Spiel gegen die TSG HD-Rohrbach scheint nur noch Formsache zu sein, wird aber mit 3:1 nochmals zur Zitterpartie. Am 4. April steht es aber endgültig fest: Der VCO ist der Regionalligameister 2009 Anfang Mai war dann auch klar: Ein Aufstiegsturnier entfällt! Der VCO ist wieder zweitklassig!



MEDICLIN



Chronik eines Aufstiegs

1. 1:3-Auftaktniederlage gegen den stärksten Ligakonkurrenten Stuttgart. Zu viele Eigenfehler hieß das Fazit nach dem Spiel. Die Stuttgarterinnen entschieden die umkämpften Ballwechsel immer für sich. Allerdings konnte auch Positives vermeldet werden. Das Team gab sich zu keinem Zeitpunkt auf und wehrte im 3. Satz sogar vier Matchbälle ab und verwandelte selbst gleich den ersten Satzball. Allerdings reichte das nicht aus, um den Gegner aus dem Konzept zu bringen.

2. VC Offenburg demontiert Titelaspirant Freiburg mit 3:0. Von der Niederlage in Stuttgart nicht geplättet, wollte man zeigen, in welche Richtung es dieses Jahr gehen soll. Knackpunkt im ersten Satz war eine Sechs-Punkte-Aufschlagserie von Anja Schröder. Ab diesem Zeitpunkt war das VCO-Team nicht mehr zu bremsen. Da Chefcoach Fritz Scheuer noch an einer Schulteroperation laborierte, wurden die Mädels von Thomas Wünnenberg und Christine Hogenmüller unterstützt, die ein befreit und stark aufspielendes Offenburger Team sahen. Man ließ dem Gegner nie eine Chance und gewann souverän.

3. Mühsamer 3:1-Arbeitssieg bei der TSG-Rohrbach! Tanja Busch, Neuzugang aus Speyer, übernahm an diesem Wochenende die Aufgabe als Coach. Im ersten Durchgang waren die

Offenburger noch klar überlegen. Allerdings schlichen sich immer mehr Fehler ein, was den Gegner unnötig aufbaute und so zum Satzverlust im 2. Satz führte. Das VCO-Team fand nicht zur Normalform, wodurch das Spiel nun ausgeglichen war. Erst eine 4 Punkte-Aufschlagserie durch die 17-jährige Annika Foit brachte den Team einen Vorsprung ein, der nicht mehr aufzuholen war. Im vierten Durchgang wurden erst drei Matchbälle vergeben, ehe Lisa Solleder mit dem fünften den Sack endgültig zumachte.

4. 1 Satz in eigener Halle verloren. 3:1-Sieg gegen den Aufsteiger aus KA-Beiertheim dennoch nie gefährdet! Endlich wieder mit Chefcoach Fritz Scheuer an Bord trumpfte das Offenburger Team auf. Starke Aufschläge bescherten eine Führung, die uneinholbar schien. Doch die Mädels aus Offenburg verbummelten in der Schlussphase den sicher geglaubten Satzgewinn. Das sollte nicht nochmal geschehen. So konnte der nächste Satz nach nur 17 Minuten gewonnen werden. Beiertheim gab sich geschlagen und die beiden nächsten Durchgänge waren wie eine Kür für die Mädels aus der Ortenau.

5. Auch beim Aufsteiger aus Ulm gibt sich der VCO keine Blöße und gewinnt mit 3:0. Im Spiel zeigten die Offenburgerinnen eine souveräne und abgeklärte Leistung und gaben gleich von Anfang an Vollgas. Damit war klar: Wir sind der Herr auf dem Feld! Vor allem die Aufschläge von Katharina Kurz und Teresa Bouagaa

→ Seite 6



Spielplan Damen 1 VC Offenburg Saison 2009/2010 2. Bundesliga

Datum	Gegner
12.09.2009	19.30 Uhr swe volley team
19.09.2009	19.30 Uhr VV GRIMMA
26.09.2009	19.00 Uhr rote raben vilsbiburg II
03.10.2009	19.30 Uhr dresdner ssv
Sonntag 11.10.2009	14.00 Uhr TG BIBERACH
17.10.2009	20.00 Uhr vfl nürnberg
24.10.2009	20.00 Uhr tbs saarbrücken
Sonntag 01.11.2009	14.00 Uhr FIGHT KANGAROOS CHEMNITZ
07.11.2009	17.00 Uhr SV MAUERSTETTEN
14.11.2009	14.00 Uhr sv lohhof II
21.11.2009	19.30 Uhr tv 05 wetter
05.12.2009	19.30 Uhr VCO DRESDEN
16.01.2010	19.00 Uhr vv grimma
17.01.2010	14.00 Uhr vco dresden
23.01.2010	19.30 Uhr ROTE RABEN VILSBIBURG II
30.01.2010	17.00 Uhr DRESDNER SSV
06.02.2010	19.30 Uhr tg biberach
13.02.2010	19.30 Uhr VFL NÜRNBERG
20.02.2010	17.00 Uhr TBS SAARBRÜCKEN
27.02.2010	19.30 Uhr sv mauerstetten
20.03.2010	17.00 Uhr TV 05 WETTER
27.03.2010	19.30 Uhr SV LOHHOF II
Ostersonntag 04.04.2010	19.30 Uhr SWE VOLLEY TEAM
17.04.2010	19.30 Uhr fight kangaroos chemnitz

Alle Heimspiele in **Fett/Rot**
Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg

06 Damen 1

→ Fortsetzung Chronik eines Aufstiegs

waren die Grundlage für den ersten Satzgewinn an diesem Abend. Ulm fand zwar besser ins Spiel, doch auch eine 18:13 Führung für den Gastgeber reichte an diesem Abend nicht aus, um Offenburg zu schlagen. Auch der dritte Durchgang wurde vor allem durch gute Aufschläge – diesmal war es eine 7-Punkte-Serie von Lisa Solleder – für den VCO entschieden.

6. Tübingen schwach, VCO nach verschlafenem 1. Satz beim 3:1 top. Anreise ohne Lara König, aber mit Anja Schröder und Isabella Herp, die an diesem Abend die einzige gelernte Schnellangreiferin sein sollte. Der letzt-

hatten wir mit Mannschaftsführerin Katharina Kurz einen Trumpf auf dem Feld, die die letzten Punkte im Alleingang nach Hause holte. Satz 2 ging an die Heimmannschaft, Satz 3 wieder an Offenburg, was vor allem an den guten Aufschlägen von Isabella Herp und Lara König lag und auch Satz 4 wurde wie erwartet nach Hause gefahren. Danach belohnten sich die Mädels mit einem Besuch im Europabad in Karlsruhe. FT Freiburg hat an diesem Spieltag die dritte Niederlage (gegen Allianz Stuttgart) einstecken müssen und verabschiedet sie sich so aus dem Titelkampf.

11. Aufsteiger Ulm macht den VCO-Frauen das Leben schwer! VCO : VfB dennoch 3:0. Die VCO-Damen kamen an diesem Abend nur mit viel Mühe



jährige Vizemeister begann stark und gewann – auch auf Grund der ungewöhnten Aufstellung auf seitens des VCO – den ersten Satz. Doch das Niveau flachte im zweiten Satz ab und die Offenburgerinnen kamen durch gute Aufschläge und eine stabile Annahme immer besser ins Spiel, so dass Richarda Zorn ihre Angreiferinnen immer besser in Szene setzen konnte, was Sieg Nummer fünf zur Folge hatte.

7. Im Eiltempo zum 6. Sieg in Folge! VCO schlägt den Ettliger SV mit 3:0. Nach nur 56 Minuten wurde der Tabellenletzte SV Ettligen wieder nach Hause geschickt. Der Start war etwas holprig, aber an diesem Abend musste niemand in der Nordwesthalle Angst haben, dass hier etwas schief gehen würde. Im dritten Satz gab Chefcoach Fritz Scheuer der 17-jährigen Annika Foit die Möglichkeit, sich als Zuspielerin unter Beweis zu stellen, was ihr auch prompt gelang. Der VCO steht weiterhin ganz oben. Man hat zwar das gleiche Punkteverhältnis wie Stuttgart (12:2), profitiert aber von dem besseren Satzverhältnis.

8. Begrenzt einsetzbarer Kader – nun ist der VCO endgültig Titelaspirant: SSV Ulm 0: VCO 3. Nach dem kurzfristigen Ausfall von Mannschaftskapitän Katharina Kurz (Bänderriss) standen nur noch 8 Spielerinnen zur Verfügung. Und das auch nur, weil Bettina Schulz trotz totalem Umzugsstress die Reise nach Ulm mitmachte. Hinzu kam, dass sich Libera Hanna Frei beim Aufwärmen eine Rückenverletzung einhandelte. Doch von all den Schwierigkeiten ließen sich die Mädels nicht beunruhigen. Vor allem die Aufschläge von Richarda Zorn flößten den Gästen von Beginn an den nötigen Respekt ein. Auch Lisa Solleder über Außen und Dorothe Maier auf der Diagonalposition zeigten eine überzeugende Leistung.

9. Herbstmeisterschaft nach Offenburg geholt! VCO 3: Burladingen 0. Man wollte nichts dem Zufall überlassen. So verstärkte Fritz Scheuer sein Team durch das Nachwuchstalente Isabelle Kurz und den Routinier Kirsten Mantwill. Auch Tanja Busch lief an diesem Abend zum ersten Mal im Trikot auf. Lediglich 56 Minuten benötigte das VCO-Team um die Gäste mit 3:0 nach Hause zu schicken. Vor allem die junge Isabelle Kurz überraschte mit ihrer unbekümmerten Art. Anschließend wurde gebührend gefeiert.

10. Winterschlaf? Nicht beim VCO! Beiertheim 1: VCO 3. Auf Grund einer Buspanne blieben den Mädels lediglich 45 Minuten in der Halle, bevor das Spiel beginnen sollte. Prompt war dann der Start ins neue Jahr auf dem Spielfeld etwas holpriger. Abstimmungsschwierigkeiten waren durchaus auffällig. Im ersten Durchgang war es ein Kampf auf Augenhöhe. Allerdings

zum 10. Sieg in Folge. Die ersatzgeschwächten Ulmerinnen kämpften bis zum letzten Ballwechsel. Durchgang 1 und 2 gingen nicht zuletzt auf Grund überlegener körperlicher Verhältnisse an das Offenburger Team. Im dritten Durchgang hatten die Mädels ihre Sicherheit zurück und so konnte Fritz Scheuer der jungen Annika Foit die notwendige Spielpraxis auf der Zuspielerposition geben.

12. Vor dreiwöchiger Pause Ettlingen aus eigener Halle geschossen! ESV 0 : VCO 3. Mit Lara König (Blinddarm-Operation) und Anja Schröder (privat verhindert) fehlten gleich zwei wichtige Akteure. Nicht zuletzt deswegen freute sich Fritz Scheuer über das souveräne Auftreten. Richarda Zorn hatte durch eine stabile Annahme schon von Beginn an leichtes Spiel. Jede Angreiferin konnte nach Belieben eingesetzt werden. Die Folge war ein überragender Sieg (25:10, 25:15; 25:11) in einem Spiel, in dem ein Klassenunterschied mehr als deutlich zu sehen war.

13. Rekord in der Vereinsgeschichte: 12. Sieg in Folge – Abschied von Teresa Bouagaa! VCO 3: SSV Ulm 0. Die Offenburger Volleyballerinnen demonstrierten bei diesem 12. Sieg in Folge ihre Klasse. Auch eine dreiwöchige Pause kann dieses Team im Moment nicht stoppen. Ohne Mannschaftskapitän Katharina Kurz, aber dennoch hellwach, starteten die Mädels aus der Ortenau. Unterstützt wurde man zum letzten Mal von Teresa Bouagaa, die sich in einem würdigen Rahmen vor eigenen Zuschauern verabschieden konnte. Nach nur 20 Minuten war der erste Satz eingefahren. Zwar steigerten sich die Ulmerinnen im 2. Durchgang, doch durch die konstante Annahme von Hanna Frei und erfolgreiche Angriffe durch Lisa Solleder wurde auch dieser Satz sicher nach Hause gebracht. Auch der dritte Satz war nach einer Aufschlagserie von Zuspielerin Richarda Zorn und einem Zwischenstand von 9:0!!! schon vorab entschieden. Einen bitteren Beigeschmack brachte dieser Abend aber dennoch mit sich. Nach 14 Jahren in der ersten Mannschaft hat Teresa Bouagaa vom Arzt das Aus für ihre Sportkarriere angeraten bekommen. Auf Grund einer schweren Verletzung muss das Team des VCOs in Zukunft auf sie als Spielerin verzichten. Da flossen einige Tränen.



14. Stolperstein Burladingen. Darf man weiter von der Meisterschaft träumen? Burladingen 3 : VCO 1. Einen Rückschlag musste man an diesem Wochenende hinnehmen. Man war sich durchaus bewusst, dass dieses Sonntagsspiel eines der schwersten der gesamten Saison sein würde: Mit Burladingen musste man zu dem Gegner mit der längsten Anfahrt und das auch noch ungewohnt sonntags. Außerdem spielt der Gegner zu Hause mit den eigenen Fans im Rücken immer doppelt so gut. Wahrscheinlich waren diese Gedanken bei den Spielerinnen im Hinterkopf, denn das Team fand zu keiner Zeit zu dem gewohnt sicheren und aggressiven Spiel der vergangenen Spiele. Eklatante Schwächen waren vor allem in der Annahme zu sehen, weswegen auch der 1. Durchgang verloren ging. Im zweiten Durchgang rappelten sich die VCO-Mädels dann auf und gewannen diesen auch. Zu diesem Zeitpunkt fiel schon auf, dass Mittelblockerin Isabella Herp durch eine Grippe schwer gehandicapt war. Der dritte Satz war an Kuriosität nicht zu übertreffen. Nach einer starken Aufschlagserie von Richarda Zorn führte der VCO mit 6:0 – weiter zum 12:4. Doch dann kam der Bruch. Die Initiative wurde aus der Hand gegeben, das Spiel schleifen gelassen. Burladingen ließ sich nicht zweimal bitten und gewann den Durchgang mit 25:19. Nun hatte der Titelanwärter nicht mehr viel gegenzusetzen, spielte wie mit einer angezogenen Handbremse und war sichtlich verunsichert. Auch die Kraft fehlte, die nötig gewesen wäre, um diese 3:1 Niederlage zu verhindern. Frust, Resignation, Trauer war auf den Gesichtern zu lesen. Dass diese Niederlage aber ausgerechnet eine Woche vor dem entscheidende Spiel kommen musste, hatte vielleicht etwas Gutes: „Daraus werden wir lernen und nächste Woche doppelt so hart trainieren. Das passiert uns nächsten Samstag nicht noch einmal“, äußerte sich Zuspielerin Richarda Zorn. Insgesamt hatte sich nämlich an der Gesamtsituation nicht geändert. Man musste das „echte Endspiel“ (Katharina Kurz) am kommenden Wochenende in eigener Halle gewinnen, sonst war der Traum vom Aufstieg ausgeträumt.

15. Titelchancen gegen Ligakonkurrent vor Rekordkulisse gewahrt! VCO 3: Stuttgart 0. Der Traum von der 2. Bundesliga geht weiter. Nach 75 Minuten und hartem Kampf fielen sich die VCO-Volleyballerinnen überglücklich in die Arme. Der erste Punkt war ein harter Angriffsschlag von Anja Schröder. Da sah man schon, was die Mädels an diesem Abend vorhatten. Die Mädels waren von Chefcoach Fritz Scheuer hervorragend eingestimmt und sogar die Dauerverletzten Tanja Busch und Evelyn Jansen waren mit von der Partie. Bettina Schulz sorgte mit einer Aufschlagserie für 6 Punkte in Folge. Man ließ die Stuttgarter zwar nochmal ran kommen, aber sich nicht den ersten Satz nehmen. Der zweite Satz war vor allem was das Block-Abwehrverhalten angeht sehenswert. Zwar kämpfte der Gegner um jeden Ball, aber vor allem Anja Schröder und Annika Foit waren an diesem Abend nicht zu bremsen. Auch der dritte Satz verlief ähnlich wie die zwei vorherigen. Start mit Punkte-Führung. Durch druckvolle Aufschläge und

einer konstanten Annahme unter Führung von Libera Hanna Frei konnte man sich immer wieder absetzen, ließ den Gegner kommen und machte dann den Sack zu. Jetzt galt es die letzten drei Spiele erfolgreich zu absolvieren, dann konnte der Traum 2. Bundesliga Realität werden.

16. Abstiegskandidat Tübingen kein Gegner! VCO 3 : Tübingen 0. Nach dem tollen Erfolg des vergangenen Wochenendes erwartete man nun Abstiegskandidat Tübingen. Doch die Mädels wussten jetzt, wie sich „Bundesliga-Feeling“ anfühlt und wollten das in der nächsten Saison weiterhin spüren. Durch diesen ungefährdeten 3:0 Erfolg stand man endgültig wieder an der Tabellenspitze, da man nun die gleiche Spielanzahl wie der Konkurrent aus Stuttgart absolviert hatte, allerdings das bessere Satzverhältnis aufweisen konnte.

17. Letzte schwere Hürde mit Bravour gemeistert! FT 2 : VCO 3. Es stand nochmals ein schweres Auswärtsspiel an. Allerdings gab es den obligatorischen Heimvorteil für das Freiburger Team, das vergangene Spielzeit noch in der 2. Bundesliga gespielt hatte, nicht, denn gespielt wurde in Denzlingen, in einer für beide Teams unbekanntem Halle.

Unterstützt von einem 40-köpfigen Fanclub spielten die Offenburgerinnen vielleicht den besten Satz in dieser Saison. Man ließ dem Gegner zu keiner Zeit auch nur den Hauch einer Chance und gewann Durchgang 1 mit 25:9. Auch Satz Nummer zwei wurde nach Hause gefahren, was vor allem an den guten Aufschlägen lag. Sollte dieses Spiel wirklich 3:0 gewonnen werden? Das dachten vielleicht einige Spielerinnen, als auf einmal drei Matchbälle auf dem Konto des VC Offenburg verbucht wurden und die Tür zur 2. Bundesliga sperrangelweit offen stand. Doch da ein Volleyballspiel „best-of-five“ gespielt werden kann, wollten die Offenburgerinnen zum Leidwesen des Trainers das auch scheinbar „ausnutzen“. Man gab den 3. Satz unglücklich mit 26:28 ab und gönnte sich im 4. Satz eine Auszeit, was nicht zuletzt an dem immer druckvoller werdenden Spiel der Freiburgerinnen lag.

Im 5. Satz bis zum Stande von 7:8 beim Seitenwechsel ein Kampf auf Augenhöhe. Doch dann war den Offenburgerinnen wieder bewusst, welches Ziel sie hatten und führten sich dieses vor Augen. Richarda Zorn schenkte ihren Exkolleginnen 4 Aufschläge in Folge ein, womit der Widerstand der FT 1844 Freiburg gebrochen war. 15:10 und 3:2 hieß es am Ende für den VCO. Die Spielerinnen lagen sich überglücklich in den Armen, bedankten sich bei den mitgereisten Fans und wussten:

Nächsten Samstag kann ein bemerkenswertes Kapitel der Vereinsgeschichte aufgeschlagen werden: Meisterschaft und Aufstieg in die 2. Bundesliga.

18. Nie mehr Regionalliga, nie mehr, nie mehr... VCO 3 : TSG 1. Seit über einem Jahr sind die Volleyballerinnen des VCO nun in eigener Halle ungeschlagen. Gegen den Gegner aus Heidelberg patzte man auch auf Grund der großen Nervosität, da alle wussten, um was es ging, und verpassten so einen glatten 3:0 Erfolg. Am Ende war das jedoch egal, denn der 3:1-Sieg bedeutet Platz 1 am Ende der Saison 2008/2009 und somit die Meisterschaft der Regionalliga Süd. Die Marschroute zu Saisonbeginn hieß: „Wir wollen nach oben!“ Doch dass das sofort gelingen sollte, ist schon fantastisch. Unter Chefcoach Fritz Scheuer, der zum ersten Mal eine Frauenmannschaft trainierte, spielte das neu formierte Team hochklassiges und attraktives Volleyball und belohnte sich selbst mit dem direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd.

Danach gab es ein rauschendes Fest, was man sich nach der tollen Saison verdient hatte und bei den Mädels sicherlich nie in Vergessenheit geraten wird.



2. Bundesliga Damen 1



Annika Foit
D
170
1991



Bettina Schulz
MB
177
1976



Dorothe Mayer
D
183
1989



Evelyn Jansen
MB
186
1981



Hanna Frei
L
172
1985



Isabella Herp
MB
188
1988



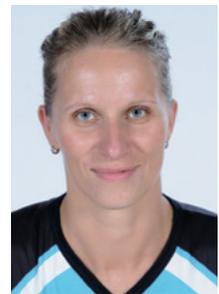
Katharina Kurz
AA
185
1985



Lara König
MB
178
1990



Lisa Solleder
AA
179
1984



Anja Schröder
AA
181
1976



Tanja Busch
U / Co-T.
172
1975



Richarda Zorn
Z
169
1987



Marie Dinkelacker
MB
182
1988



Kirsten Mantwill
AA
177
1967



Karin Jerschow
MB
180
1986



Fritz Scheuer
T
1954



Bernd Götzenberger
Physiotherapeut



Prävention | Akut | Reha | Pflege

Individuelle Betreuung und freundliche Atmosphäre

Gute Aussichten für Ihre Genesung

MediClin

Okenstr. 27, 77652 Offenburg, Tel. 0781/ 488-0, Fax 0781/ 488-133, info@mediclin.de, www.mediclin.de

*Gesundheit
im Blick*



Regionalliga Herren 1

Neuer Trainer, neue Mannschaft, neues Saisonziel

Mit Michael Gabler, der sich gegen einen Co-Trainerposten beim Bundesligisten TV Bühl entschied, hat sich ein erfahrener Trainer bereit erklärt, die erste Herrenmannschaft zu betreuen. In den letzten beiden Saisons war er schon überaus erfolgreich tätig für den VCO, denn als Coach konnte er mit den von ihm betreuten Teams jeweils die Meisterschaft in der entsprechenden Liga erringen. Er löst bei Herren 1 Viktor Scherbakoff als Trainer ab, der ab 2003 H1 trainiert hatte – hier ein dickes Dankeschön von der Mannschaft für die vielen gemeinsamen Jahre, für die Vorbereitungen in der Wolfgrube und am Schuckshof (Stöhn!) und die legendären Weihnachtsfeiern im Vereinsheim (Jubel!)

Der Kader für die Saison 2009/2010 stand Ende Juni fest, so dass die Planungen beginnen konnten. Nach dem Weggang von Waldemar Scherbakoff (TV Rottenburg, 1. Liga), Sandro Huber (FT Freiburg, 2. Liga), Mario Huber (Studium in Holland), Alexander Greb (Karriereende) und Jérôme Klein (zurück nach Frankreich) stand das Team zunächst einmal stark dezimiert da. Zum Glück kehrten die erfahrenen Spieler Peter Zimmermann und Florian Scheuer in die erste Mannschaft zurück. Peter Zimmermann, der neue alte Kapitän kann die Finger nicht von der Kugel lassen und wird als Senior des Teams wie gewohnt in der Mitte den Gegner im Block das Fürchten lehren. Florian Scheuer, der mittlerweile eine Stelle an der Gewerbeschule in Offenburg angetreten hat, wird auf Grund einer Reihe von Verletzungen bis auf Weiteres als Libero auflaufen und die Annahme und Abwehr stärken können. Mit Marcel Lonsdorfer

(Block) und Fabian Schmidt (Zuspiel) haben es wieder zwei Talente aus der VCO-Jugend in die Regionalliga-Mannschaft geschafft.

Tobias Kaletta ist ein bekanntes Gesicht in Offenburg, hat er doch schon in der Saison 2002/03 in der zweiten Bundesliga das VCO-Trikot übergestreift.



Der 2,02 m große Norddracher wird den Block verstärken. Die „Überbleibsel“ der letztjährigen Mannschaft bilden Torsten Losekamm, Patrick Foit, Sébastien Golly, Roland Bindemann, Sergej Oparin und Frédéric Barth.

Ein ordentliches Stabilitätsprogramm und Ausdauertraining musste in Eigenregie durchgeführt werden, um bei Vorbereitungsbeginn Ende August körperlich in einem so guten Zustand zu sein, täglich trainieren zu können, ohne gleich zum Totalausfall zu werden. Zusätzlich standen zwei Vorbereitungsturniere auf dem Programm. Zusammen mit D1 in Bad Soden / Kriftel und in Offenburg. Anfang September stieß dann noch der 17-jährige 2,04 m - Riese Oliver Becker von der TG Schwenningen zur Mannschaft hinzu. Der U18-Beach-Nationalspieler stellt für Michael Gabler eine weitere Alternative auf der Außen-

position dar. Neben Kraft- und Koordinationsanteilen stand natürlich auch die volleyballspezifische Ausdauer auf dem Trainingsplan. Neben taktischen Elementen konnte sich die Mannschaft in den spielerischen Anteilen des Trainings (6:6) aneinander gewöhnen. Zusätzliche Spielpraxis erlangten die Spieler in den schon erwähnten Vorbereitungsturnieren, die zusätzliche Rückschlüsse sowohl über schon gut funktionierende Spielelemente als auch Mängel in den unterschiedlichen Bereichen aufzeigten, an welchen dann gearbeitet werden konnte. Eine wichtige Rolle spielt hier das junge Zuspieler-Duo Roland Bindemann und Fabian Schmidt, die beide bisher wenig Regionalliga-Erfahrung sammeln konnten und sicherlich eine gewisse Zeit benötigen, um sich an das Niveau zu gewöhnen.

Kader: Sergej Oparin, Marcel Lonsdorfer, Fabian Schmidt, Tobias Kaletta, Peter Zimmermann, Florian Scheuer, Sébastien Golly, Patrick Foit, Roland Bindemann, Frédéric Barth, Torsten Losekamm und Oliver Becker



Spielplan Herren 1 VC Offenburg Saison 2009/2010 Regionalliga Süd

Datum	Gegner
26.09.09	19.30 Uhr beim TuS Durmersheim
03.10.09	20.00 Uhr beim USC Konstanz
Sonntag! 11.10.09	11.00 Uhr gegen TV Hausen
18.10.09	Pokal
24.10.09	19.30 Uhr bei der DJK Aalen
31.10.09	Pokal
07.11.09	19.30 Uhr gegen SV Fellbach
14.11.09	18.00 Uhr beim TSV Bad Saulgau
21.11.09	19.30 Uhr gegen VfB Ulm
28.11.09	Pokal
05.12.09	20.00 Uhr beim TV Bühl
12.12.09	19.30 Uhr gegen TSV G. A. Stuttgart
16.01.10	19.30 Uhr gegen DJK Aalen
23.01.10	20.00 Uhr beim SV Fellbach
30.01.10	19.30 Uhr gegen TSV Bad Saulgau
Sonntag! 07.02.10	15.00 Uhr beim VfB Ulm
20.02.10	19.30 Uhr gegen TV Bühl
27.02.10	20.00 Uhr bei der TSV G. A. Stuttgart
06.03.10	19.30 Uhr gegen TuS Durmersheim
20.03.10	19.30 Uhr gegen USC Konstanz
27.03.10	20.00 Uhr beim TV Hausen

Alle Heimspiele in **Fett/Rot**
Spielbeginn: immer 19:30 Uhr
Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg

Regionalliga Herren 1



Sergej Oparin
D/AA
188
1985



Peter Zimmermann
MB
190
1969



Patrick Foit
AA
192
1990



Frederick Barth
D
180
1988



Marcel Lonsdorfer
MB
187
1990



Tobias Kaletta
MB
202
1983



Sébastien Golly
AA/L
188
1977



Fabian Schmidt
Z
190
1992



Roland Bindemann
Z
175
1989



Florian Scheuer
Libero
185
1980



Torsten Losekamm
MB
194
1980



Michael Gabler
Trainer
1960





Schöner Baden mit Scheiderbauer.

Bei uns finden Sie Ihre Traumfliese - es beginnt beim Ausschauen mit Atmosphäre in unserem Gartenhaus. Handwerklich gekonnt verlegen - das ist unsere Welt.

Wir freuen uns auf Sie, besuchen Sie uns. Am besten zu einem individuellen Beratungstermin. Fliesen. Ambiente zum Wohlfühlen. Damit auch Ihr Bad zu Ihrem Traumbad wird.

**FLIESEN &
AMBIENTE**
ANJA SCHEIDERBAUER

**ARNO
SCHEIDERBAUER**
FLIESEN. HANDWERK MIT VIELFALT.

Weinstrasse 173 · 77654 Offenburg - Rammersweier · Tel. 0781 / 44 01 71
www.scheiderbauer-fliesen.de

Intern VCO-Präsidium



Fritz Scheuer
Präsident



Christine Hogenmüller
Vizepräsidentin Sport



Claudia Wünnenberg
Vizepräsidentin
Finanzen



Torsten Losekamm
Geschäftsstellenleiter



Evelyn Jansen
Marketingbeauftragte



Matthias Hahn
Sportlicher Leiter
Damen



Florian Scheuer
Sportlicher Leiter
Herren



Teresa Bouagaa
Jugendleiterin
weiblich



Michael Gabler
Jugendleiter männlich



Armin Dreher
Sportl. Leiter Beach



Thomas Wünnenberg
Sportl. Leiter Hobby

Michael Gabler



**Ein hochkarätiger Rückkehrer
übernimmt endgültig
Verantwortung im Verein**

Alter: u50
Beruf: Lehrer (HFG Oberkirch)
zurück seit August 2005

Die Volleyball-Vita

Einstieg:
Erster Kontakt mit Volleyball in der Schul-AG
bei Klaus Faller (Oken-Gymnasium). Von Thomi Vogt in den
Verein gelotst (damals noch ESV Offenburg).

Aktive Zeit:

Gespielt von Bezirksklasse bis 2. Bundesliga; letzte
regelmäßige Einsätze als Aktiver in der Saison 2002/03
(TSV Eibelstadt/Bayernliga)

Highlights:

2. Platz Bundespokal A-Jugend 1979
2. Bundesliga 1983/84 (USC Freiburg)
DVV-Pokal-Achtelfinale 1986 gegen TSV 1860 München
(Trainer Stelian Moculescu)

Fazit:

Oberhalb der Regionalliga wird die Luft sehr dünn!

Trainer:

Erste Gehversuche in Thomis Schul-AG 1979 und
bei H1 1982.
C- und B-Schein während des Studiums gemacht.
1991 A-Lizenz erworben.

Männermannschaft:

SbVV-Jugendauswahl Jahrg. 1975/76
Verbandsliga – Regionalliga (USC Freiburg,
TSV Weikersheim, VC Offenburg)

Frauenmannschaft:

A-Klasse – 1. Bundesliga (TV Creglingen/SSV Ulm:
Co-Trainer 6 Jahre, Cheftrainer 1,5 Jahre)

Highlights:

Aufstieg 2. Bundesliga 1998 (TV Creglingen 2)
Platzierungen mit dem TV Creglingen bei Deutschen
Jugendmeisterschaften von 1993 – 1999 (1x9., 1x5., 1x3.,
2x2., 2x1.)
Als Co-Trainer mit dem SSV Ulm 2003 Deutscher Meister
und Pokalsieger und 2004 2. Platz im Europapokal

Zur Zeit:

Als Jugendleiter männlich Präsidiumsmitglied im VCO
und seit der Saison 09/10 Trainer H1

orsay
THE FEMININE STYLE

*Thank God
I'm a woman*

www.orsay.com



Erfolgstrainer im Jubiläumsjahr 1995

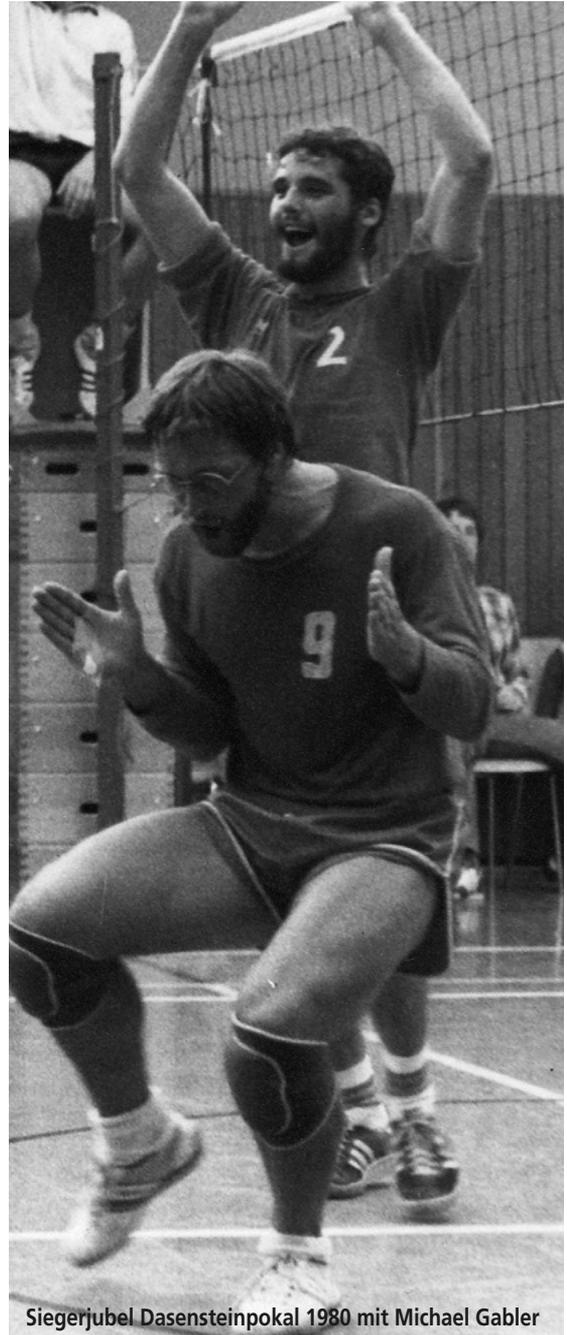


Thomi Vogt

Ein Volleyballer-Leben auf dem Feld,



2002/2003 Herren 1, 2. Bundesliga, Ich geb nicht auf



Siegerjubiläum Dasensteinpokal 1980 mit Michael Gabler

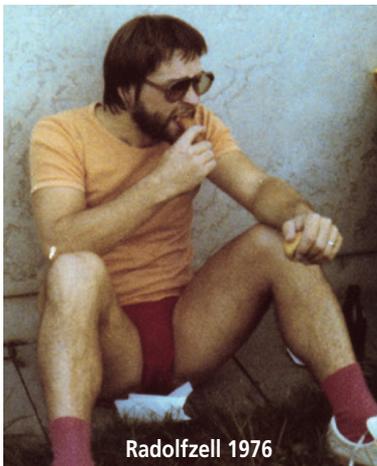
Thomi, so viele Hände von denen, die dir danken wollen, kannst du gar nicht schütteln!



Trainer BaWü-Au. Wahl BuPo-Sieger 1983



Meistersteller 1984/85

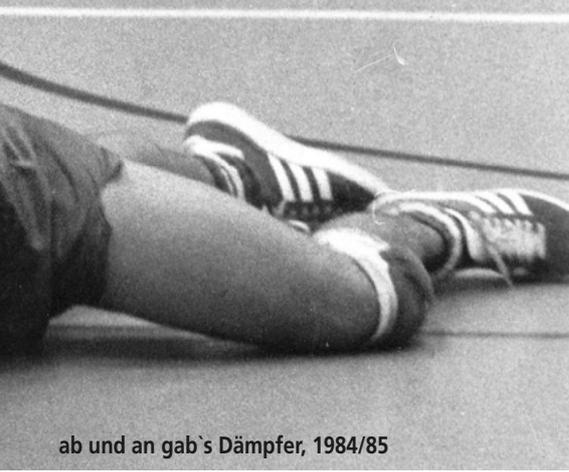


Radolfzell 1976



Radolfzell 1979 mit Fritz Scheuer und Klaus Kopf





ab und an gab's Dämpfer, 1984/85



VCO-Freiluftturnier 1995



ab 2003 bei Herren 1
im Gespann mit Viktor Scherbako

daneben und drumherum!



Es juckt halt manchmal
Bovisio 1995



Sportlerehrenbrief 2008 mit Ehefrau Inge



Sportlererehnnadel
1992



Trainer D-Jugend Badischer u.
Süddeutscher Meister 1978



2008 in ABG



Trainingslager Lioba 1998

*Ex – 2. VCO-Vorsitzender /
Ex – VCO-Vizepräsident*



1999
Lob in ABG vom OB



SbVV-Lader 97-80 - in le Havre 1993

Danke Thomi

a) Volleyballclub
Offenburg e.V.
b) Offenburg

1. Vorsitzender: Norbert J e n n e r, Kaufmann in Offenburg;
2. Vorsitzender: Thomas V o g t, Lehrer in Offenburg;
Kassenwart: Herbert K e r n, Lehrer in Offenburg;
Schriftführer: Helmut S c h m i d, Diplom-Sportlehrer in Ortenberg.

Die Satzung ist am 29. März 1985 errichtet. Der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende, der Kassenwart und der Schriftführer vertreten den Verein jeweils allein gerichtlich und außergerichtlich.



Aufstiegsrunde RL 1980
zu früh gejubelt



mit anderen Müllmännern 1983



1999 - ich bin für bis 15



Radolfzell 1975



Trainer D-Jugend DM in Witten 6. Platz

Beruf: Volleyballer
(Antwort von Sohn Fabian bei seiner Einschulung auf die Frage nach dem Beruf des Vaters)



1990 - ab jetzt VCOpa



Selbstkritik anno 1998

Es war einmal
trotzdem
1. Platz beim Familienfest!



nach Beendigung H1-Karriere nur noch dolce vita am Strand
(Gallipoli September 1989)

Vogt

a) 11. Oktober 1985

Rechts

Rechtspfleger

Aus ESV wird VCO
und Norbert steht
zur Tarnung
vorne dro



Mini-Turnier in Frankreich im
legendären Müllmannoutfit



1991/92 wieder Herren 1 Trainer



Anreise DM Cm Berlin
1994

KOPIER-SERVICE

vergrößert, sortiert, gelocht, farbig,
gebunden, verkleinert, geheftet.

REPRO-SERVICE

Format bis 90 cm Breite, 360 cm
Länge, auf Papier od. Transparent,
Plakatcopie, Änderung i. Original
sofort möglich.

DRUCK-SERVICE

nur Format DIN A 4,
dafür aber preiswert und schnell

LICHTPAUS-SERVICE

120 cm Breite, endlos,
auf 80/110 gr. Papier,
Transparent oder Karton

KASCHIER-SERVICE

Ihr Dokument ist absolut sicher
eingeschweißt

OVERHEAD-SERVICE

OVERHEAD-Folien
auch farbig bis DIN A 3

FAX-SERVICE

wir (machen) faxen für Sie;
Ihre Informationen geben wir
sofort weiter

ABHOLEN + ZUSTELLEN

WIR KOMMEN WIE GERUFEN!
Sie rufen bei Bedarf an; wir kommen
(meist sofort) und stellen wieder zu

Ihr REPRO-ZENTRUM
In Offenburg in der

COPY-THEK

Ritterstraße 22

77652 Offenburg - Tel. + Fax (07 81) 7 04 16



Anzeige



PAUL ZIMMERMANN
Dachdeckergeschäft

Inh. Peter Zimmermann

Dach • Wand • Abdichtung

Tel. 0781 - 5 46 72



www.paulzimmermann.de



VOLLEYBALL OHNE SCHULTER- UND HÜFTSCHMERZEN

Schädigungen des gelenkschützenden Knorpels können durch Unfall oder Veranlagung zu Arthrose führen, an deren Ende nicht selten die Implantation eines künstlichen Gelenkersatzes steht. Besonders tückisch: Die Erkrankung beginnt häufig unbemerkt und ist zunächst nicht im Röntgenbild oder im Kernspintomogramm zu erkennen, bedeutet leider auch noch längst nicht Gefahr gebannt, wie Dr. Michael Lehmann von der Athletikum Group weiß. Der Orthopäde und Sporttraumatologe hat sich auf die Behandlung von Schulter und Hüfte spezialisiert.

VOLKSKRANKHEIT SCHULTER- UND HÜFTSCHMERZEN

In Deutschland werden jährlich ca. 3.000 Schulter- und 200.000 Hüftprothesenimplantationen durchgeführt. Ein erheblicher Teil dieser Operationen ließe sich mit einem kompetenten und frühzeitigen Präventions- und Diagnoseprogramm verhindern. Der bekannte Sporttraumatologe Dr. Michael Lehmann bietet in den von ihm geleiteten Kompetenzzentren, der Athletikum Group, in Wiesbaden und Freiburg, das perfekte Rundum-Betreuungsprogramm für Sportler an. „Unser Konzept stützt sich auf vier Säulen: Präventive Funktionsanalyse – Diagnose – Therapie – Reha“ erklärt Dr. Lehmann. „Wir legen dabei ein großes Augenmerk auf die Prävention, dazu erstellen wir Profile von den jeweiligen sportlichen Bewegungsabläufen. Diesen Service, den wir für die Spitzensportler der Nationalteams und für Olympiateilnehmer entwickelt haben, bieten wir natürlich auch sportlich ambitionierten Golfern an.

Die Grenze der persönlichen Belastbarkeit wird durch die Elastizität der Bänder und Sehnen, die Kraft der Muskulatur wie auch durch die knöchernen Strukturen vorgegeben. Wird diese individuelle Grenze überschritten, nehmen Sie diese Überlastung des Stütz- und Bindegewebes als Muskel-, Sehnen- oder Kapselschmerzen wahr. Ein Alarmsignal Ihres Körpers, das Sie ernst nehmen sollten! Unsere Aufgabe besteht darin, chronische Fehl- oder Überlastungen mit Hilfe modernster Diagnosemöglichkeiten zu erkennen und rechtzeitig eine spezifisch auf Ihre Sportart abgestimmte Behandlung anzubieten.“

SCHULTER- UND HÜFTARTHROSKOPIE ALS DIAGNOSE UND THERAPIE

Dr. Lehmann zählt seit vielen Jahren zur Elite der hochspezialisierten Operateure Deutschlands. Die zur Diagnose und Therapie von Schulter- und Hüftschmerzen angewendete Schulter- bzw.

Hüftarthroskopie gehört in die Hände der allerbesten Spezialisten, da der schmale Gelenkspalt nur mit speziellen Instrumenten und entsprechender Erfahrung erreicht werden kann. Dr. Lehmann hat sich auf diese komplizierte Technik spezialisiert, die gleichzeitig zur Diagnose wie zur Therapie eingesetzt werden kann. Viele Menschen, gerade im mittleren Alter, können von dieser Technik profitieren, die unter Umständen auch den Einsatz von Prothesen hinausschieben oder gar verhindern kann. Unsere Schulter- und Hüftgelenke werden bei nahezu jeglicher Bewegung belastet. Mit der Zeit hinterlassen Fehl- und Überlastungen Spuren in diesen sensiblen Gelenken, die wir dann z. B. bei der Hüfte schmerzhaft, bis in den Rücken und in die Leistengegend ausstrahlend, wahrnehmen. Durch die unklaren Symptome ist die Diagnose in der Regel schwer zu stellen, zumal die Hauptursache (Femuroacetabuläres Impingement) noch nicht lange und bis dato nur wenigen bekannt ist. Diese Art von Schmerzen tritt vermehrt dann auf, wenn



die empfindliche Gelenkklippe beschädigt oder eingerissen ist und bereits sekundäre Knorpelschäden zu einer reaktiven Entzündung und Schrumpfung der Gelenkkapsel geführt haben. Nur wenige Ärzte beherrschen die Diagnose und Therapie bei dieser relativ neuen Behandlungsmethode.

Dr. Lehmann hat neben seiner international bekannten Expertise im Bereich der Schulter auch im Bereich der Hüftarthroskopie Pionierarbeit geleistet. Während der unter Vollnarkose durchgeführten Arthroskopie wird das Hüftgelenk etwa 1 cm „ausgekugelt“. Diese harmlose Art der kurzfristigen Überdehnung ist für den Patienten ganz ohne Folgebeschwerden. In den nun entstandenen Spalt kann der Arzt spezielle Instrumente mikroinvasiv einführen und mit Hilfe einer kleinen Kamera am Monitor verfolgen. Der große Vorteil dieser Operationsmethode liegt in der Möglichkeit, gleichzeitig durch die weiteren Arbeitskanäle des Endoskops spezielle Instrumente einzuführen. Mikroinvasiv können so durch die feinen Kanülen kleine Knorpelstückchen, die das Gelenk blockieren, abgetragen werden sowie mit Hilfe eines Shavers Knorpeloberflächen geglättet und störende knöcherne Anbauten an Hüftkopf und

Pfanne entfernt werden. Zudem kann Dr. Lehmann Schädigungen an der Gelenkklippe beheben, indem er die geschädigte oder abgerissene Gelenkklippe entfernt oder sogar wieder annäht. Der mikroinvasive Eingriff hinterlässt nur zwei kleine Operationsnarben von jeweils etwa 5 mm und heilt in der Regel schnell und unkompliziert ab. Durch die schonende Operationstechnik ist keine lange Liegezeit vonnöten. Dazu lassen sich mit Hilfe der Hüftarthroskopie unklare Schmerzen der Hüfte, die sich mit MRT oder Röntgen nicht klären lassen, erkennen. Insofern vereint diese moderne Technik sowohl für die Hüfte als auch für die Schulter gleichzeitig die Möglichkeiten der Diagnostik und chirurgischen Therapie in sich.

KONSEQUENTES THERAPIEKONZEPT GARANTIERT ERFOLG

Die Athletikum Group, unter Leitung Dr. Michael Lehmanns, hat zu diesem Zweck ein bundesdeutsches Netzwerk aufgebaut, um für sämtliche Patienten eine konsequente Nachbehandlung anzubieten. In Zusammenarbeit mit ausgewählten Physiotherapeuten können die Patienten so direkt in ihrer Nähe die

notwendige Funktionstherapie durchführen. „Die konsequente Durchführung des auf Sie persönlich zugeschnittenen Trainings- und Bewegungsplanes ist für den Erfolg der Therapie und für die Vorbeugung vor erneuten Beschwerden von allergrößter Wichtigkeit. Daher bieten wir in unseren Kompetenzzentren die gesamte Betreuung von der Prävention mit genauer Bewegungsanalyse bis zur Diagnose, Therapie und Rehabilitation an“, betont Dr. Lehmann. Mit Hilfe dieses ganzheitlichen Therapiekonzeptes können schon früh chronische Schädigungen der Schulter und der Hüfte vermieden werden.



ATHLETIKUM Group
Gelenkchirurgie und Sporttraumatologie



Dr. Michael Lehmann
Mannschaftsarzt des
VC Offenburg
(2. Bundesliga)

E-Mail: info@athletikum-group.de
www.athletikum-group.de

Jubiläumsjahr 2010 (25 Jahre VCO!)

Feiern Sie mit uns!

Wir informieren Sie über unsere Feierlichkeiten in der Presse

Anzeige

**VOLLEYBALL
DVV-POKALFINALE 2010
FRAUEN UND MÄNNER**



**SONNTAG
07. MÄRZ 2010**

13.00 Uhr Finale der Frauen
15.30 Uhr Finale der Männer

Änderungen vorbehalten



**GERRY WEBER STADION
HALLE / WESTFALEN**

Tickets: 05201-8180 • www.gerryweber-world.de



Unterstützen Sie uns

Unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Mannschaften und unsere Jugendarbeit!



Beitrittserklärung

Name	_____	(in die Mannschaft	_____)
Vorname	_____		
Nationalität	_____		
Straße/Hausnr.	_____	Mit mir treten ein	
PLZ/Ort	_____	Vorname	Geb.-Datum
Telefon	_____	_____	_____
Handy	_____	_____	_____
Em@il	_____	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____	_____
Geburtsort	_____		
bei Jugendlichen wegen Migrationszuschuss der Stadt OG			
Nationalität und	_____		
Geburtsort der Eltern	_____		

Gebühren

Einmalige Aufnahmegebühr	
Jugendliche bis 19 Jahre	_____ 5 € _____
Erwachsene	_____ 10 € _____
Jährlicher Mitgliedsbeitrag	
Jugendliche bis 19 Jahre, passive Mitglieder, Azubis, Studenten	_____ 60 € (5 € / Monat)
Single oder Single mit 1 Kind	_____ 84 € (7 € / Monat)
Familie mit Jugendlichen unter 19 Jahren	_____ 108 € (9 € / Monat)

Abbuchungsermächtigung

Ich erkläre mich bereit, den VCO-Mitgliedsbeitrag jährlich von unten stehendem Konto abbuchen zu lassen. Falls dem VCO Rücklastgebühren durch unzureichende Deckung, Ändern oder Auflösen des Kontos entstehen, werde ich für die Kosten aufkommen.

Kontoinhaber	_____
Konto-Nr.	_____
BLZ	_____
Bank	_____
Datum	_____
Unterschrift	_____

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres. Die Beiträge werden jährlich im dritten Quartal eines Jahres abgebucht bzw. bei neuen Mitgliedern nach der Anmeldung anteilig bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres. In Ausnahmefällen kann ein Mitglied aus sozialen Gründen Beitragsbefreiung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Geschäftsführende Vorstand.



Verbandsliga

Herren 2

Ein Team mit einigen „Rohdiamanten“

Die 2. Herrenmannschaft startet in die diesjährige Verbandsliga Saison mit einem 13-köpfigen Spielerkader. Geschliffen werden die jungen „Rohdiamanten“ von Florian Scheuer und Klaus Lischka. Drei Mal pro Woche finden sich die Spieler in der Nord-West-Halle ein, um ihrem Ziel näher zu kommen, irgendwann für die erste Mannschaft des Volleyball Clubs anzugreifen, blocken oder baggern zu können. Mit hoher Motivation bestreiten sie jedes Training, und wer weiß, vielleicht sieht man den einen oder anderen schon bald bei der 1. Herrenmannschaft auflaufen. Aber bis dahin gilt erst einmal Training, Training, Training

und viel Spielpraxis in der Verbandsliga zu sammeln. Das Saisonziel ist, so viele Punkte wie möglich nach Offenburg zu holen und damit den Abstieg zu verhindern. Sicherlich ein realistisches, aber dennoch für einige Spieler ein hohes Ziel, spielten sie noch in der letzten Saison zwei Klassen tiefer in der Bezirksliga. Wer sich die jungen „Rohdiamanten“ – die Zukunft des Spitzenherren-Volleyballs im VCO – einmal anschauen möchte, kommt einfach bei einem Heimspiel vorbei. Die Jungs freuen sich über jeden Besuch.

Anzeige

Ein guter Berater kann Sie hören, Ihnen zuhören und genau hinhören. Unsere nehmen sich auch die Zeit dafür.

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (0781 / 800-0) oder gehen Sie online: www.volksbank-offenburg.de

Wir machen den Weg frei.

 **Volksbank Offenburg**



Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



Sparkasse
Offenburg/Ortenau

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhang und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Breitensport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung. Damit sind wir der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung der Nachwuchsförderung in den Handballverbänden oder „Jugend trainiert für Olympia“ ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen-Finanzgruppe. Gut für die Region.**



Verbandsliga

Damen 2

Vertärkt in die neue Saison

Auch in dieser Saison spielen wir ein weiteres Jahr in der Verbandsliga. Trotz Abstieg konnten wir die Liga durch Unmengen an Bestechungsgeldern halten. Um diese Saison wieder gut in der Liga mitspielen zu können, haben wir uns mit Katharina Behler, Myriam Hoss und Isabelle Kurz verstärkt. Wir werden sehen...

Bild oben v.l.n.r.: Katja Kasper, Christine Ramsteiner, Christof Ruf (Trainer), Christine Beer, Katharina Behler

Unten v.l.n.r.: Judith Mennle, Nelli Scheck, Tina Hoeschen, Derya Yorulmaz



Anzeige

Mit dieser Technik spült die Welt!

Geschlr- und Gläserspülautomaten · Topf- und Universalwaschautomaten · Salat- und Gemüsewaschautomaten
Vollautomatische Spülanlagen · Förderanlagen · Speisereste-Anlagen · Reinigungs- und Desinfektionstechnik für Krankenhäuser und Heime

MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG
Englerstraße 3 · 77652 Offenburg
Tel.: 0781/203-0 · Fax: 0781/203-1179
E-Mail: info@meiko.de · www.meiko.de

Ausbildung oder Studium?



Innovation in Kunststoff

Wir, ein dynamisches Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie, entwickeln und fertigen mit 140 Mitarbeitern Formteile aus Partikelschaum für Verpackungen, technische Anwendungen, innovative Chassissysteme, für die Automobilindustrie und auch für den Bereich Hobby und Freizeit. Gemeinsam mit unseren Kunden gestalten wir heute die Produkte für die Märkte von morgen.



Wir unterstützen den VC Offenburg

Bei uns kannst Du wählen:

Industriekaufmann (m/w) · Mechatroniker (m/w)

Bachelor of Arts (BA) m/w

**Studiengang BWL / Mittelständische Wirtschaft
BWL / Industrie**

Bachelor of Engineering (BA) (m/w)

**Studiengang Maschinenbau - Kunststofftechnik
Technische Betriebswirtschaft
Wirtschaftsingenieurwesen**

Hast Du Lust, mit unserem Ausbildungsteam Deinen Weg ins Berufsleben zu starten? Wir freuen uns auf Dich.
Bewerbungen schriftlich oder Mail: rbaehr@ruch.de
Frau Bähr beantwortet gerne Deine Fragen Tel. 07802/806-110



RUCH NOVAPLAST GmbH + Co. KG
Appenweierer Strasse 54 · 77704 Oberkirch
Tel. +49 (0)7802 / 806-0 · Fax +49 (0)7802 / 806-400
info@ruch.de · www.ruch.de



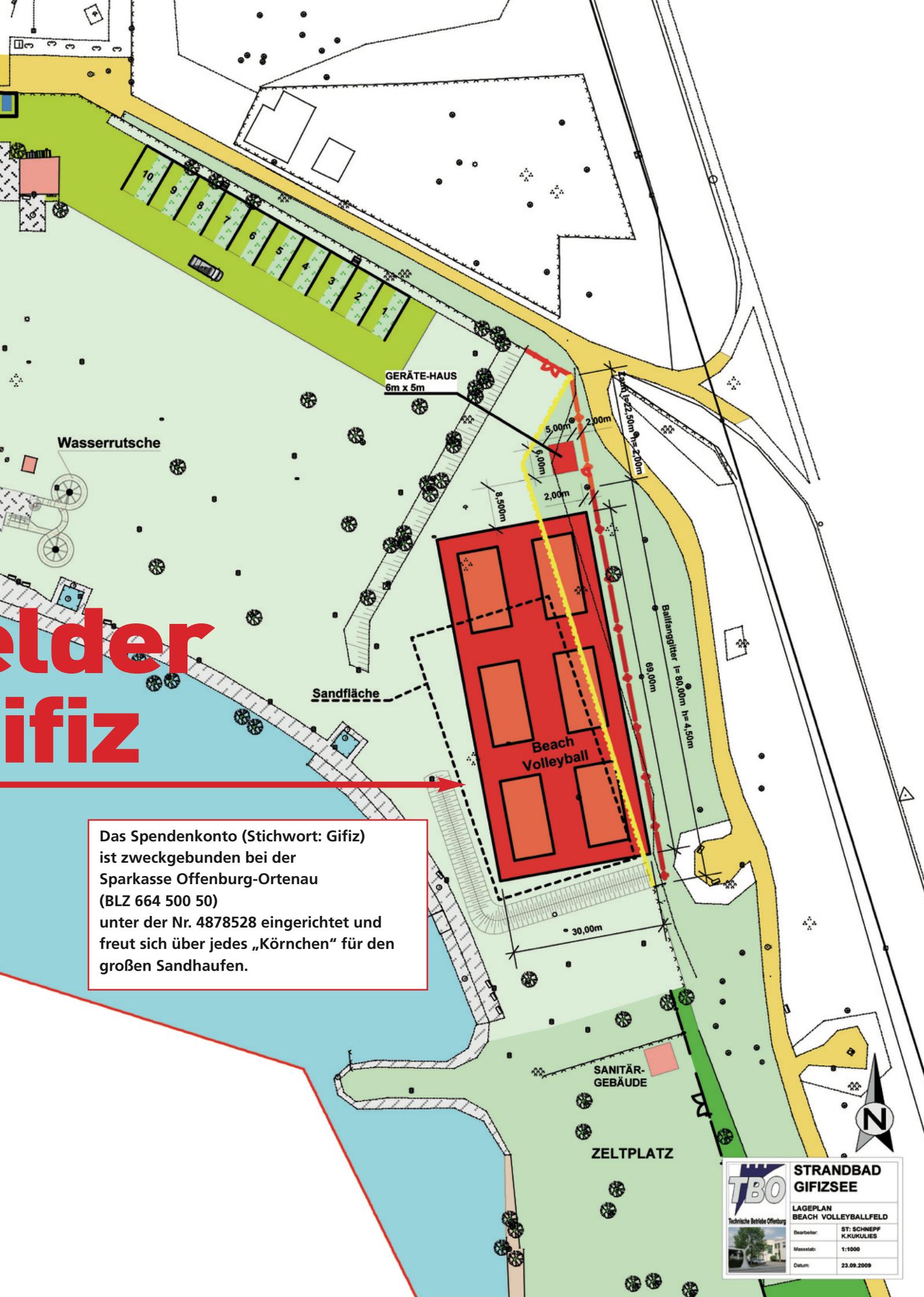
6 Top-Beach-Felder im Strandbad Gifz

Das Landesturnfest 2010 hat die Chance geboten – und der VCO hat sie beim Schopfe gepackt. Im nächsten Jahr wird es im Strandbad Gifz 6 Top-Beach-Felder geben, neu angelegt und mit Quarzsand gefüllt. Der VCO ist auf vorerst 25 Jahre Pächter der Anlage und hat damit ein entscheidendes Wort bei der Nutzung mitzureden. Das bedeutet, dass in Zukunft sowohl für den Nachwuchs als auch für die Leistungssportler und natürlich auch für die SeniorInnen-Beacher optimale Trainingsbedingungen herrschen werden. Dies muss sich der VCO aber durch einen finanziellen Beitrag zu den Baukosten in Höhe von 10.000 Euro „erkaufen“, und das VCO-Präsidium hofft, dass ein Großteil dieses Betrages durch Spenden zusammenkommt.



elder ifiz

Das Spendenkonto (Stichwort: Gifiz) ist zweckgebunden bei der Sparkasse Offenburg-Ortenau (BLZ 664 500 50) unter der Nr. 4878528 eingerichtet und freut sich über jedes „Körnchen“ für den großen Sandhaufen.



TBO STRANDBAD GIFZSEE
Technische Betriebe Offenburg

LAGEPLAN
BEACH VOLLEYBALLFELD

Bearbeiter:	ST: SCHNEPP K.KUKULIES
Masstab:	1:1000
Datum:	23.09.2009



Landesliga

Herren 3

Der VCO-Nachwuchs in mancherlei Hinsicht

Eines unserer Ziele ist die Förderung des Nachwuchses, ein anderes mit möglichst wenigen verschleißbedingten Schmerzen durch die Saison zu kommen. So schafften in den letzten Jahren aus unseren Reihen immer wieder unerwartet Talente den Sprung nach Herren 1, natürlich meist auch mit zusätzlichen Trainingseinheiten – vor allem bei Michael Gabler.

Die offensichtlicheren Talente sind dieses Jahr bei Herren 2 vereint, denen wir den Platz in der Verbandsliga überlassen haben. Manche unserer Nachwuchstalente bleiben aber am liebsten bei Mama (Jano, Grégory Antoine ...), andere bald nicht

mehr (Michaela, Lisa, Lion, David, Mimi ...) und weitere sind noch in Arbeit (Franky) oder so selten in der Halle, dass sie weder auf dem Foto noch im Training dabei sind.

Bild v.l.n.r.: Frank Nebel, Georg Bauder, Edwin Rommelfangen, Armin Dreher, Lion Dreher, Roland Freitag, Mimi Freitag, Yussuf Jehle

Es fehlen: Manuel Hiller, Joachim Roth, Ralf Keller, Wojtek Foit, Andrej Belov, Stefan Klausch

Simsen und Samsen

Ich simse; du samst; er, sie, es simst, wir samsen; ihr simst; sie samsen. Der Short Message Service beim Handy ist jedermann und jeder Frau, erst recht allen Kids bekannt. Nicht nur der Südbadische-Volleyball-Verband bedient sich des elektronischen Ergebnis- und Verwaltungs-System SAMS, auch unser Bezirk West.

Heute muss jeder Mannschaftsverantwortliche bei SAMS die Ergebnisse des Heimspieltages datumsscharf eingeben – natürlich Passwort geschützt. Jetzt muss man zudem die Spieler seiner Mannschaft mit ihren Lizenzen (bei SAMS heißen so die Spielerpässe) zuweisen – natürlich Passwort geschützt.

Als Staffelleiter muss man – natürlich Passwort geschützt – die Eintragungen der entsprechenden Mannschaften überprüfen. Aber SAMS ist auch ein Segen, denn früher musste

man als Staffelleiter die Ergebnisse und Tabellen pflegen und versenden. Jetzt macht dies alles SAMS, nur noch dort findet man im Internet die gewünschten Infos – natürlich Passwort geschützt. Passwort-Probleme gab es auch schon, denn als Mannschaftsverantwortlicher kann man nicht gleichzeitig Staffelleiter sein, denn zwei verschiedene Passwörter für eine Person ist eine unerlaubte Handlung.

Alle Vereine benötigen in Zukunft einen SAMS-Beauftragten – natürlich Passwort geschützt. Denn mit SAMS ist der „gläserne“ Verein entstanden, und bei Verfehlungen hagelt es von SAMS Strafen; während man früher – gerade als Staffelleiter – großzügig oder streng fungieren konnte, muss man sich selbst jetzt unerbittlich Strafen verhängen – diese sind aber natürlich nicht Passwort geschützt.

Robert Herzog
SAMS-Beauftragter im VCO

MVA 200

Spielball der FIVB & CEV sowie der 1. und 2. Bundesliga
FIVB Official Game Ball, Prüfzeichen DWV Official



MIKASA®

IN GERMANY BY
HAMMER® SPORT AG

ENTFLAMMENDE REVOLUTION

Mit 8 "flammenförmigen" Panelteilen werden die Nähte um mehr als 30% reduziert. Die Verarbeitung ist präziser und der Ball weicher. Das innovative Design bewirkt außerdem eine bessere Sichtbarkeit des Balles.

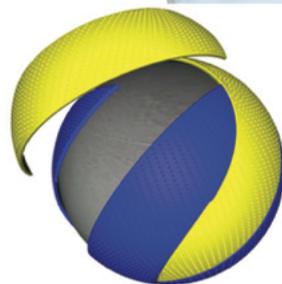
MVA 300

TOP Hallenvolleyball DWV1 Prüfzeichen



MVA 310

High Performance Wettkampfvolleyball
DW1 Prüfzeichen



NEU: MIKASA 8 Panel Technologie



MVA 320

Trainings- und Wettkampfball,
Extrem strapazierfähig und langlebig,
DWV2 Prüfzeichen



MVA 330

Trainingsvolleyball
Hervorragendes Preis-/ Leistungsverhältnis
DW Prüfzeichen



Minivolleyball MVA 1,5

Promoball im neuen Design
Durchmesser ca. 15cm



Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731 97488-0 Fax: 0731 97488-40

Info unter www.mikasa.de und www.hammer.de

Alle Mannschaften alle

Spielplan

Damen 2 Verbandsliga	Herren 2 Verbandsliga	Damen 3 Landesliga	Herren 3 Landesliga	Damen 4 Bezirksklasse
Datum				
26.09.09				
03.10.09	15h MERZ/LAU		15h höll	
04.10.09		12h kon II		11h köndringen
17.10.09			15h MÜLL/USC III	
24.10.09	14h walt			15h endingen
25.10.09				
31.10.09			15h EMM/UMK	
07.11.09	14h usc		15h todt	14h denz
08.11.09		12h kon III		
14.11.09	14h kapp	15h USC II/RAD	15h KIR/GUN	
15.11.09			11h lahr	
21.11.09			15h müll	
22.11.09				
28.11.09	15h KON/BOH		14h endi	
29.11.09		11h ft III	12h zähr	
05.12.09				
06.12.09				
12.12.09	11h denz	15h schw		14h SÄCK/ZÄHR
13.12.09			11h lahr	11h kehl
20.12.09		11h EMM/MIM		11h KAP
09.01.10				
10.01.10				
16.01.10	14h USC/WALT	14.30h emm	14h emm	15h müll
17.01.10				15h ortenberg
23.01.10				
24.01.10				
30.01.10	15h lau			
31.01.10		11h KON II+III	11h MÜLL/TODT	11h HÖLL/DENZ
06.02.10	14h merz	15h mim	14h umk	15h oberkirch
07.02.10				14h uscIII
20.02.10				15h säck
21.02.10	11h KAPP/DENZ	11h FT III/SCHW	11h ZÄHR/LAHR	11h kappelr.
27.02.10				
28.02.10				
07.03.10				
13.03.10	15h bohl	14.30h usc II	14h kir	
14.03.10				12h zähr
20.03.10				
21.03.10				
27.03.10	15h kon	15h rado	14h Ggund	14h LAHR/ENDI
28.03.10				11h END/KÖN
18.04.10				
24.04.10				
25.04.10				

Spiele

Alle **rot markierten** Spiele sind Heimspiele und finden in der Nord-West-Halle statt.

Herren 4 Bezirksklasse	Herren 5 Bezirksklasse	Damen 5 Kreisklasse	Jugend Jugend	Mixed
				15h oberachern
	11h OBE/LAH			
11h Mund		11h fessenbach		
	14h kippenh.			
11h Appenw		11h appenw.		
				15h HOH/APP
	11h wyhl			
11h KIP/OBE		11h OBE/BOH		
				11h ortenberg
			BU12	
			BU14	
			BU18	
15h HAU/H5	15h HAU/H4			
		11h haslach		10h fessenbach
			BU16	
			BU20	
11h wyhl		15h kehl		
	15h hausach		BU13	15h FES/KAP
			BU12	
11h lahr	11h lahr			
		15h oberkirch		
	15h oberhaus.	15h oberkirch		
11h kippenh.				
			U16SM	
				13h hofweier
			U20SM	12h KEH/OAC
			BU12	
			U14SM	
			U18SM	11h kehl
			U16RM	
11h APP/MUN	11h KIP/END	11h APP/FES		
			U18RM	
			U14RM	
			U20RM	

Team
Trainer
Co-Trainer

Damen 1
2. Bundesliga
Scheuer
Busch

Damen 2
Verbansliga
Ruf

Damen 3
Landesliga
Hogenmüller
Mennle S.

Damen 4
Bezirksklasse
Schäffner
Ribar

Damen 5
Kreisliga
Hahn
Mennle J.

Damen 6
Gramann

D/E/F/w
Schmid
Grasmann

SPw
Hogenmüller

Herren 1
Regionalliga
Gabler

Herren 2
Verbandsliga
Scheuer
Lischka

Herren 3
Landesliga
Jehle
Nebel

Herren 4
Bezirksklasse
Herzog

Herren 5
Bezirksklasse
Wünnenberg
Bindemann

D/E/F/m
Bouagaa

Mixed
A-Klasse
Wünnenberg

Hobby
Anders

Sen.-Hobby
Hanisch



Landesliga

Damen 3

Mit gespannter Erwartung in die Saison

Neugierig blickt die neu geformte Mannschaft Damen 3 in die kommende Saison. Das Team wird gebildet von den jungen Spielerinnen Louisa, Inka, Kirstin, Ines und Julia, die alle aus der Bezirksklasse kommen, im vergangenen Jahr teilweise jedoch bereits Erfahrungen in höheren Ligen sammeln konnten. Neben den erfahrenen Andrea und Silke stammen noch Katja Schulze, Jule und Katja Wiegert aus dem Kader der letztjährigen Damen 2-Mannschaft. Weitere schlagkräftige Unterstützung erfährt das Team durch Joana, die vom TVK zu uns stößt. Auch Trainerin Christine Hogenmüller will wieder aktiv ins Spielgeschehen eingreifen und bürgt für die nötige Routine auf der Mittelblockposition.

Insgeheim liebäugeln die Spielerinnen mit einem Platz im oberen Tabellendrittel, wobei das Saisonziel hauptsächlich darin besteht, den jungen Spielerinnen Selbstvertrauen zu geben und Spiel- und Techniksicherheit weiter zu entwickeln. Schließlich birgt die neu geformte dritte Mannschaft des VCO

Bild vordere Reihe von links:

Silke Männle (Co-Trainerin), Julia Werner, Andrea Grasmann, Ines Ocovaj, Katja Schulze, Jule Grimm.

hintere Reihe von links:

Inka Huber, Joana Hund, Kirstin Krause, Katja Wiegert, Louisa Discher, Christine Hogenmüller (Trainerin)

so manche Perspektivspielerin. Ziel ist es, allen die Chance zu geben, sich zu entwickeln, so dass sie in Zukunft die ersten Mannschaften des VCO bereichern können. Bis dahin bleibt das Träumen: Von einer guten Tabellenposition, von einem Stammplatz in der Mannschaft, von einer Zukunft bei Damen 1 – von wer weiß was???

Anzeige

**Der Volleyball-Club Offenburg
wird Ihnen präsentiert von**





Bild oben von links: Bell, Selzer, Hopp, Muchow, Zeigert, Kern, Below, Schäfer, Wipfler

Unten von links: Faller, Göckel, Herzog, Seitz, Schlabach, Lutz, Hanisch, GroB

Bezirkssklasse

Herren 4 Seniores olé

In der 4. Herren-Mannschaft sind viele unterschiedliche Persönlichkeiten und Individuen versammelt. Zum einen die unermüdlischen Senioren-Beacher, zum anderen Männer und sogar Frauen, die eigentlich nur zum Training kommen. Dann soll es sogar eine Gruppe geben, die nur zum anschließenden Kneipenbesuch erscheint. Natürlich versammeln sich zum Training auch junggebliebene Aktivisten. Den einzig echt jungen Spieler haben wir aber zur dritten Mannschaft ziehen lassen müssen; die vereinbarte Ablösesumme in Form von Hopfentee steht allerdings noch aus.

In der Bezirkssklasse wurde mit Bravour (immerhin drei Siege) die Rote Laterne vermieden; dieses ehrgeizige Ziel stellt auch die Vorgabe für diese Saison dar. Die Trainingsbeteiligung ist so groß, dass ab dieser Saison sogar zwei Hallendrittel benötigt werden. Die Ambitionen bei den anstehenden Senioren-Meisterschaften sind eher bescheiden, obwohl man amtierender Südbadischer Meister der Ü59 ist; die Trauben bei der Regionalmeisterschaft hängen aber sehr hoch.

Der harmonische Zusammenhalt dieser Gruppe manifestiert sich in den vielen gemeinsamen Aktionen wie Weihnachtsfeier und Maiwanderung oder auch durch Einladungen zum Grillen im privaten Garten. Seniores olé!

Anzeige

blumen

einstein

Floristik

Freude bereiten

Dekoration

für Ihre Events

Mit Pflanzen leben

Wohlfühlen...

Grabpflege

Unterstützung...

Gartenpflege

Hilfe...

Zustellservice

Überraschung...

Weingartenstr. 76 · 77654 Offenburg
 Tel: 0781-35553 · Fax: 0781-9480859



Bezirksklasse

Damen 4

Wir freuen uns auf die Herausforderung

Im letzten Jahr spielte der Großteil der Mannschaft noch in Damen V in der Kreisliga. Wie im „Superblock 2008/2009“ versprochen, haben die jungen Spielerinnen ganz hervorragend gekämpft und in der Rückrunde kein einziges Spiel mehr verloren. Damit erreichten sie die Vizemeisterschaft, und die war überaus verdient. Sogar den Meister TV Ortenberg konnten sie schlagen. Dieser Erfolg konnte nur durch großen Trainingseifer erreicht werden. Die meisten Mädchen trainierten dreimal pro Woche und dies unter erschwerten Bedingungen. Ich (ihre Trainerin, Andy Schäffner) fiel in der Rückrunde aus, sodass die Mannschaft selbst initiativ werden musste. Und dies hat sie ganz vorbildlich getan. Vor allem die Mannschaftsführerin Vanessa Ribar und die Co-Trainerin Olga Schamber, die anderen Damen-trainer Jutta Schmid, Matthias Hahn, Christine Hogenmüller, einige Eltern, die bereit waren zu fahren, organisierten die Spieletage, und alles klappte reibungslos. Herzlichen Dank an Euch alle!!! Dadurch entstand ein noch engeres Mannschaftsgefüge, das sich auch in der neuen Saison sicherlich positiv auswirken

wird. Dies wird auch nötig sein, da Damen 4 nun in der Bezirksklasse eine Liga höher spielt und es mit stärkeren Gegnern zu tun haben wird.

Wir freuen uns auf die neue Herausforderung!!!
Im Namen der Mannschaft
Andy Schäffner und Vanessa Ribar

Bild hintere Reihe von links: Luisa Hertweck, Teresa Schimmer, Sonja Hasenfratz, Sevda Kaya, Ilksen Caglayan, Arlette Reichstein.

Vordere Reihe von links: Trainerin Andrea Schäffner, Lisa Heller, Vanessa Ribar (Co-Trainerin), Melanie Schnetz, Franziska Seidel, Miriam Hansert, Isa Beck.

Es fehlt: Laura Rinkel

Anzeige

bücherforum
offenburg

www.buecherforum-og.de

Klosterstraße 1a Offenburg Tel:0781-929 510



Kreisliga

Damen 5

Unsere "5. Damenmannschaft" ist für diese Saison aus über 30 Nachwuchstalenten neu zusammengestellt worden. Alle Spielerinnen sind im Alter von 13 bis 15 Jahren. Die Zielsetzung der Mannschaft heißt für die kommende Saison, die im Training erlernten Techniken umzusetzen, Spaß zu haben und Spielerfahrung in der Kreisliga für die Jugendmeisterschaften zu sammeln.

Das Konzept des VC Offenburg sieht vor, dass diese Spielerinnen durch intensive Förderung den Sprung in die nächst

höheren Mannschaften schaffen und vielleicht sogar einmal mit der 1. Damenmannschaft in der 2. Bundesliga spielen.

Bild, oben von links: Gamze Kaya, Özge Tasan, Nicole Rinkel, Michelle Göring, Maxi Linde, Rebecca Gürtler, Sophia Faust, Julia Vetrano, Kristin Kirmse, Katharina Krause

*Trainer: Matthias hahn
Co-Trainerin: Judith Mennle*

Es fehlen: Sarina Dengler, Jana Kiefer, Nadja Klaus, Michelle Menzer

Anzeige

PROFESSIONELLE FINANZPLANUNG DURCH SPEZIALISTEN IN ALLEN BEREICHEN



- Investment / Anlageberatung
- Private Equity
- Vorsorgeplanung
- Immobilien / Finanzierung / Leasing
- Photovoltaik-Anlagen inklusive Finanzierung



BSD Financial Planning GmbH · Franz-Volk-Straße 13a · D-77652 Offenburg
Tel.: 07 81 / 7 40 37 · Fax: 07 81 / 7 08 40 · www.bsd-finanz.de · info@bsd-finanz.de





Minis weiblich

Wir sind zwar die Jüngsten des Vereins, aber durchaus nicht nur die Kleinsten! Die Mädchen unserer Gruppe, die mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr in der Geschwister-Scholl-Halle trainiert, sind 8-13 Jahre alt (Jahrgang 1996-2002). Es dürfen sich gern in nächster Zeit noch mehr Volleyballminis dazugesellen. Unser Ziel ist Pritschen, Baggern und Aufschlag zu lernen, so dass in kleinen Feldern 1:1 oder 2:2 oder 3:3 gespielt werden kann. Dazu gehört natürlich erstmal Ballschulung (Werfen, Fangen, Jonglieren), Koordinationsschulung (mit dem Sprungseil), und Konditionsschulung (Fangspiele). Da wir noch in keiner Liga spielen, sind die Teilnahme an Jugendmeisterschaften oder Turnieren unsere Höhepunkte.

Trainerin: Jutta Schmid

Bild:

Oben v.l.n.r.: Sabrina Krause, Ece Zengin, Jennifer und Selina Rimmele

Mitte v.l.n.r.: Denise Falk, Nathalie Koch, Anna Mosmann, Judith Reinbold, Noa Henk.

Unten v.l.n.r.: Mona Lee Romes, Fabienne Hahn.

Unsere Trainingszeiten:
Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr / Geschwister Scholl Halle
Jutta Schmid

Anzeige



Liebe im Traumbad?

Können Sie haben! Von Fritz, die Ente.

Denn mit Traumbädern
kennt sich keiner besser aus.



Fritz

Fritz Sanitär · Brücklesbünd 4 · 77654 Offenburg
Tel. 07 81/78 77-0 · www.fritz-sanitaer.de



Bezirkssklasse

Herren 5



Bambinos

Neu ab dieser Saison: Die „Krabbelgruppe“ des VCO mit den Trainern Mouhsein Bouagaa und Roland Bindemann."



Freizeitliga A Hobby-Mannschaft

Nach der erfolgreichen Saison 07/08 mit der dritten Meisterschaft in Folge, dem Vizemeistertitel bei der Südbadischen Meisterschaft und einem respektablen 11. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft begannen wir die Saison 08/09 mit einem fast unveränderten Kader. Als Ziel hatten wir uns die Teilnahme an der Südbadischen Meisterschaft gesetzt. Um sich dafür zu qualifizieren, benötigten wir am Ende der Saison einen Platz unter den ersten Drei.

Nach dem Ende der Vorrunde hatten wir erst ein Spiel verloren und konnten beruhigt die Weihnachtspause antreten. Die Rückrunde der Saison gestaltete sich noch erfolgreicher. Wir konnten bereits frühzeitig unser Saisonziel erreichen und ohne weiteren Spielverlust am letzten Spieltag die vierte Meisterschaft in Folge feiern. Mitte Juni fuhren wir mit 4 Spielerinnen und 4 Spielern hoch motiviert nach Stockach am Bodensee zur Südbadischen Meisterschaft. Hier erreichten wir nach einer ordentlichen Vorrunde und einem hervorragenden Halbfinale das Finale und qualifizierten uns für die Süddeutsche Meisterschaft. Für das Finale rechneten wir uns nur geringe Chancen aus, da uns der Gegner bereits in der Vorrunde eine heftige Niederlage beigebracht hatte und wir aufgrund der dünnen Personaldecke schon sehr geschafft waren. Aber ... wir aktivierten unsere letzten Kraftreserven und revanchierten uns für die Vorrunden-Niederlage und nahmen den Südbadischen Meistertitel mit nach Offenburg. Jetzt geht es Mitte September nach München zur Süddeutschen Meisterschaft. Außer Spaß, Essen und Trinken möchten wir auch hier die Fahnen des VCO gut vertreten und uns zur Deutschen Meisterschaft kämpfen. Schau 'mer mal!

Die Saison 2009/2010 ist in den Startlöchern. Unser erster Spieltag war bereits am 26.09.09. Der Kader ist wiederum fast unverändert geblieben. Als Ziel haben wir uns erneut die Qualifikation zur Südbadischen Meisterschaft gesetzt. Und wenn der Rest dann auch so läuft wie in der letzten Saison – sind wir mehr als zufrieden.

Anzeige

Neu bei uns:

-
-
-
-
-

- Individuelle Sporteinlagen
nach Computer- und Bewegungsanalyse
- Sportbandagen
- Laufschuhtest
- MBT Schulungsabend
mit Testschuhen

Trautmann

Orthopädeschuhtechnik • Sportorthopädie • Schuhfachgeschäft

Trautmann-OG.de

App.-Urlaffen
Offenburg

Hauptstr. 76
Hauptstr. 38

(07805) 95 9000
(0781) 970 3050

Dienstag-Freizeit-Truppe



Bild: oberer Reihe v.l.n.r.: Christian, Gert, Norbert, Dieter, Karl, Freddie – untere Reihe v.l.n.r.: Josef, Karl, Edith, Uschi, Hans, Erhard

Schnee-Beachen

Ja, wir hatten einen sagenhaften Beach-Sommer im Jahr 2009. Aber das Jahr fing mit einem eher strengen Winter mit viel Schnee an. Im Februar konnte so der langgehegte Wunsch in Erfüllung gehen: Das Schnee-Beachen. Der Landes-

trainer Michael Mallik hatte diese Idee, die dann von den Seniorenbeachern in die Tat umgesetzt wurde. Der Slogan: „Nur die Harten kommen in den Garten“, erhielt so eine neue Bedeutung.



Bild v.l.n.r.: Michael Schäfer, Jürgen Kern, Robert Herzog, Dominik Herzog, Dieter Seitz, Erhard Groß

Am Sonntag 15.02.09 schritt man dann entschlossen zur Tat. Schnee-Beachen bei sonnigem Kaiserwetter. Der teilweise zugefrorene Gifzsee bildete eine herrliche Kulisse. Da der Volleyball durch die harten Schmetterschläge in dem Tiefschnee schnell sehr feucht und damit glitschig wurde, entstand die neue Schnee-Beach-Regel: Pritschen verboten, Zuspiel nur über Bagger. Auch wird beim nächsten Schnee-Beachen ein Ball ausgesucht, der eine höhere Plastifizierungsoberfläche hat. Von einem Scherzkeks kam der Vorschlag, mit Glühwein eine Zusatzattraktion zu schaffen. Dieses Ansinnen wurde fast einstimmig abgeschmettert, da es die sportliche Ernsthaftigkeit doch sehr in Frage stellen würde.

DM Ü49/Ü59

Mitte November 2008 fanden die 2. Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen (Ü49) und Senioren (Ü59) in Offenburg statt. Diese Großveranstaltung wurde in drei Hallen durchgeführt: In der Okenhalle, in der Heuss-Turnhalle und in der Nordwesthalle, wo auch das Zentrum dieses Sportevents war. Viele ehemalige NationalspielerInnen zeigten ihre hohen sportlichen Fähigkeiten, aber auch Teams, die mehr dem Freizeitbereich zuzuordnen wären, waren aktiv. Für den VC Offenburg, der eigentlich sich der Jugendarbeit verschrieben hat, war die Ausrichtung dieser Senioren-Meisterschaft eine große Herausforderung, die nur mit sehr vielen Helfern bewältigt werden konnte.

Die sportliche Durchführung dieses Turniers stellte für das Offenburger Team eigentlich kein Problem dar, vielmehr die Organisation im Vorfeld und die Arbeit um die „Players-Party“, die in der Festhalle Weier stattfand: Bewirtung für rund 350 Leute, Bedienung, Küchenservice, Live-Musik, Shuttle Bus-Service, Auf- und Abbau der Bühne usw. Auch die Auflagenliste des Bundesspielwartes Werner Schaus mit Nationalhymne, Beflaggung, Banner, Internet-Präsenz, aktuellste Ergebnis- und Tabellensituation, Urkunden, Pokale und Medaillen etc. war ellenlang. Dass am Ende auch ein finanzielles Plus in der Kasse geblieben ist, erfreute die vielen Frauen und Männer, die der Hauptorganisator Robert Herzog um sich geschart hatte.



VC Offenburg Senioren 5
mit Bürgermeister Dieter Eckert



Die Montags-Beacher



Die vier Beach-Felder am Gifz waren in dem Super-Sommer 2009 sehr beliebt und damit sehr belegt. Jeden Montag treffen sich die SeniorenInnen-Beacher zur kollektiven Sandwühlerei; in den Wochen

der Schulferien war auch am Freitag harter Einsatz um das traditionelle Siegerbier angesagt. Zumal manche Senioren an der gar nicht so seltenen Krankheit der „Unterhopfung“ leiden. Diesem Mangel konnte dann doch abgeholfen werden.

Unter die Senioren-Beacher mischen sich immer häufiger auch Jung-Füchse, die aber bei „Speis und Trank“ auch voll dabei waren. Im Biergarten auf der Halbinsel wurden die Niederlagen in Siege umgedichtet, dieser gemütliche Hock in der herrlichen Umgebung des Offenburger Baggersees war sehr reizvoll. Drei gegen drei ist die bevorzugte Spielart, aber die Einteilung auf die zwei reservierte Felder ließ auch andere Variationen zu. Das erfrischende Bad im Gifzsee nahmen die Akteure selbst noch im Monat Oktober.

Anzeige



**FAHR·GROSS
INDETZKI**



Rechtsanwälte · Fachanwälte

RA Andreas Fahr
RA Markus Gross

RA Joachim Indetzki

RA Dominic Schillinger
RA Alexander Fischer
RA Michael Walther

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht

**Offenburg
Kehl
Sinzheim (Baden-Baden)**

Weingartenstraße 19a
77654 Offenburg
Tel. 0781 / 9337-0
Fax 0781 / 9337-33

Siemensstraße 3
77694 Kehl
Tel. 078 51 / 70 89 82-0
Fax 078 51 / 70 89 82-33

Windener Weg 3
76547 Sinzheim
Tel. 07221 / 39 94 99-0
Fax 07221 / 39 94 99-33

info@anwaltskanzlei-fahr.de
www.anwaltskanzlei-fahr.de

Die Senioren 5 (Ü59)

Die Männer mit dem steifen Rückgrat, die Männer mit dem Waschbrettbauch (allerdings mit körpereigenem Fett angereichert) bilden fast die Mehrheit der 4. Herren-Mannschaft. Die Senioren haben gewisse Eigenarten: Sie veranstalten eine richtige Weihnachtsfeier, tatsächlich mit grün-roter Dekoration, mit Kerzenschein, mit einer Weihnachtsgeschichte und einem Fest-Menü. Auch schnüren sie im Mai die Wanderschuhe, zu Mittag Vesper aus dem Rucksack, am Abend zünftige Einkehr. Dieses Jahr gab es aber eine Besonderheit, die selbst die unermüdlischen Schreihälse nach einer Vesperpause verstummen ließ. Die Wanderung wurde von Tourenführer Michael Schäfer schon zu Beginn an einer Baustelle neben dem Startbahnhof Biberach mit einem Sektempfang begonnen.



Von Biberach im Kinzigtal führte die Wanderung über den Sieben-Täler-Weg in Richtung Norden; das schöne Wetter bei der Mittagsjause hielt aber nicht ganz. Völlig durchnässt kam man zur Müllers-Mühle in Schwaibach an.



Kontakte zu anderen Senioren-Gruppierungen werden auch gepflegt. So kam es im März 2009 zu einem Freundschaftsspiel gegen die Senioren des TV Bad Krozingen in der NW-Halle. Eigentlich ist es überflüssig, zu erwähnen, dass nach Spielschluss schäumende isotonische Sportgetränke und herzhaftes Vesper gereicht wurden.

Anzeige

Eintrittspreise

Preise Eintrittskarte:

Erwachsene:	4,00
Ermäßigt:	2,00
VCO-Mitglieder:	1,00

Preise Saisonkarte:

Erwachsene:	25,00
Ermäßigt:	15,00
VCO-Mitglieder:	5,00

Alle Spiele finden in der Sporthalle Nord-West statt. Bei einem Doppelspieltag sind die Eintrittskarten vom Damenspiel auch bei den Herren gültig.





WINZERGENOSSENSCHAFT Rammerweier

Weinstraße 87 • 77654 Offenburg-Rammerweier
Tel. 0781-3 14 24 • Fax 3 46 74
www.wg-rammerweier.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Weine mit Charakter und Stil

Sand unter auf dem Offenburger

Erstmals organisierte der Volleyball-Club Offenburg ein A-Top Turnier um den LBS Cup Beachvolleyball 2009 und belebte den Offenburger Marktplatz. Dieses Turnier war eines von nur 7 Innenstadt-Turnieren, bei dem ein Teil der deutschen Elite um Preisgeld und wichtige DVV-Punkte antrat, um sich damit für die nationalen Meisterschaft zu qualifizieren. Am 27. und 28. Juni herrschte in Offenburgs Innenstadt Strandatmosphäre. Dass es sich dabei um ein Spitzenturnier handelte, ist nicht nur auf die hervorragende Organisation zurückzuführen, sondern auch auf Grund des Teilnehmerfeldes. Neben Frederike Fischer, U23



Europameisterin 2007, und Marvin Klass, U19 Weltmeister 2006 und VCO-Eigengewächs, traten auch die Badenwürttembergischen Meister der Herren und Damen an.

Und natürlich war auch der VCO vertreten: Tanja Busch, BaWü-Meisterin 2007, mit ihrer Partnerin Richarda Zorn, Nummer 1 der BaWü-Rangliste, gehören ebenso zu der VCO-Bundesligamannschaft wie die 18-jährige Annika Foit, die zu den Talenten des deutschen Jugendnationalkaders gehört. Auch Lisa Solleder und Hanna Frei aus dem VCO-Bundesligakader konnten an diesem Wochenende ihr Können unter Beweis stellen. Bei den Herren versuchten Fabian Schmid und Patrick Foit vom VCO sich gegen die Spitzenathleten durchzusetzen, während Waldemar Scherbakoff, der in dieser Saison für den Erstligisten Rottenburg an den Start gehen wird, durchaus mehr Chancen eingeräumt wurden.

Freitagmorgen hieß es erst mal Sand schippen, Banden und Pavillons aufbauen. Es war eine Menge Arbeit, bei der viele Helfer des VCO anwesend waren, ohne die dieses Turnier so nicht hätte stattfinden können! Dank diesem Einsatz konnte das Event am Freitagabend mit einem Training der Bundesliga-

mannschaft des VC Offenburgs eröffnet werden. Es wurde schon mal ein kleiner Vorgeschmack auf das geboten, was die Zuschauer an diesem Wochenende erwarten sollte.

16 Herren- und 12 Damentteams trafen sich am Samstagmorgen in aller Herrgottsfrühe am Strandbad Gifitz. Hier wurde das sogenannte Technical Meeting abgehalten, in dem noch mal kurz die wichtigsten Informationen bekannt gegeben wurden. Dann machte sich auch schon der erste Shuttle mit unserem Fahrer Musim Bouagaa auf den Weg Richtung Marktplatz.

Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht so mit, wie man gehofft hatte. Doch sobald die Sonne sich blicken ließ, waren die Ränge gefüllt und die Stimmung auf dem Marktplatz hätte besser nicht sein können. Während sich bei den Männern erwartungsgemäß die Top-Duos Schmeckenbecher/Schieck, Klass/Wacker, Sadleder/Beck und das „Überraschungsteam“ Rüdinger/Henkel für die Halbfinals qualifizierten, war es bei den VCO-Frauen äußerst spannend. Nachdem Lisa Solleder und Hanna Frei recht früh ausschieden, traf Annika Foit mit Partnerin Laura Mählmann schon im Viertelfinale auf Tanja Busch und Richarda Zorn. Dieses Duell ging deutlich an den Youngstar Foit, was den direkten Einzug ins Halbfinale bedeutete. Doch auch die an 2 gesetzten Offenburgerinnen hatten noch die Möglichkeit, ins Halbfinale einzuziehen. Allerdings wartete mit dem Überraschungsteam dieser Saison, Marie Dinkelacker, die nun auch für Offenburg in der Bundesliga startet, und Partnerin Britta Steffens, eine sehr schwere Aufgabe. Sie hatten zuvor unerwartet gegen das Stuttgarter Duo Blesch/Späth verloren. Auf hohem Niveau kämpften beide Teams bei Sonnenschein und gut gefüllten Zuschauerrängen um jeden Ball. Das bessere Ende hatte allerdings das Offenburg/Konstanz-Duo. Somit musste sich Busch/Zorn mit Platz 5 zufrieden geben. Die Verlierer zeigten Respekt: „Es ist unglaublich, zu sehen, was die zwei in diesem Sommer für eine Entwicklung durchmachen. Sie verbessern sich von Spiel zu Spiel. Unglücklich für uns war, dass wir schon so früh auf die zwei gestoßen sind, und dann noch im Loserpool. Aber wenn man ein Turnier gewinnen will, muss man jeden schlagen können. Das war dieses Wochenende nicht drin.“



Somit standen die Halbfinalpartien, die noch Samstagabend gespielt wurden, fest: Foit/Mählmann – Blesch/Späth und Büthe/Fischer – Dinkelacker/Steffens. Während Annika Foit und Partnerin ihren Gegner von Anfang an zeigten, dass sie ins Finale wollten und auch in 2 Sätzen gewannen, war das andere Halbfinalergebnis eine große Überraschung. Dinkelacker/Steffens schlugen das an 1 gesetzte Top-Team in drei Sätzen und konnten selbst nicht so ganz glauben, was sie da gerade geschafft hatten.

Der nächste Tag meinte es gut mit den Verantwortlichen des VCO. Bei strahlendem Sonnenschein und begeisterten Zuschauern fanden an diesem Morgen zuerst die Halbfinalspiele der Männer statt. Dort setzten sich Lokalmatador Marvin Klass mit Partner Tim Wacker gegen das Freiburger Duo Sadleder/Beck durch. Das andere Halbfinalspiel entschied das Top Duo Schmeckenbecher/Schieck klar für sich. Danach zeigten sich zum ersten Mal die Frauen mit dem Spiel um Platz 3 auf dem Center Court. Es war ein reines Stuttgarter Duell mit dem besseren Ende für das Top-Duo



Marktplatz

Büthe/Fischer, das sich somit einen Platz auf dem Podest sicherte. Bei den Männern schafften Rüdinger/Henkel in einem spannenden Spiel den Sprung auf das Treppchen.

Dann war es soweit, der Höhepunkt aus Offenburger Sicht stand bevor. Das Nachwuchstalent Annika Foit, das schon seit Jahren für den VC Offenburg spielt und sich nun in der 1. Damenmannschaft etabliert hat, wollte sich den Titel in ihrer Heimat holen und mit diesem Titel wäre sie gerne in den Zug gesessen, denn schon am nächsten Tag musste sie sich auf den Weg nach Kiel machen, zu einer Sichtung der Jugendnationalmannschaft Beach für die Weltmeisterschaft im August. „Das Finale war toll, es hat sehr viel Spaß gemacht, vor den eigenen Fans zu spielen. Jetzt konzentriere ich mich aber auf den Lehrgang und will versuchen, den Sprung in die Jugendnationalmannschaft zu machen“, äußerte sich Annika Foit nach dem Finale. Natürlich wäre es toll gewesen, mit einem Sieg in der Tasche dort hin zu reisen. Doch da hatte ihre neue Teamkollegin Marie Dinkelacker mit Partnerin was dagegen, die sich auch den ersten A-Top-Turniersieg sichern wollte. Es war ein Spiel auf hohem Niveau. Die Spielerinnen stimmten die Zuschauer schon mal auf hochklassigen Volleyballsport im Sand ein, der nun auch in der 2. Bundesliga in der Nordwesthalle stattfindet. In drei spannenden Sätzen entschieden Marie Dinkelacker und Britta Steffens das Spiel für sich. Vor allem Marie Dinkelacker machte dem Team um Annika Foit das Leben mit ihrer hervorragenden Blockarbeit schwer. Schön war auch das Bild nach dem Spiel. Die vier Akteure schlossen sich in die Arme, was Marie Dinkelacker folgendermaßen kommentierte: „Man spielt fast jedes Wochenende Turniere zusammen und kennt sich auch außerhalb des Courts. Da schließt man Freundschaften, ist zwar dann während des Spiels Feind, aber nach dem Spiel ist das wieder vorbei. Das macht den Sport so besonders schön – und wir sind eine große Familie.“

Bei den Männern reichte es für Lokalmatador Marvin Klass leider auch nicht zum Sieg, Das Duo aus Rotenburg und Kriftel war an diesem Tag einfach zu stark. Auch Stefan Schmeckenbecher (Spielervertreter des deutschen Volleyballverbandes) äußerte sich durchweg positiv zu der Premiere in Offenburg: „Es war ein rundum gelungenes Turnier. Die Atmosphäre und vor allem auch die Organisation war einfach der Hammer. Wenn es sich irgendwie einrichten lässt, werde ich nächstes Jahr auf jeden Fall wiederkommen.“

— Anzeige

www.klassdesign.de

Klass Design
Werbe-design



Somit ging das Turnier am Sonntagabend gegen 17 Uhr sehr erfolgreich zu Ende. Nun hieß es für alle Helfer noch einmal kräftig anpacken und aufräumen, sodass am Montagmorgen nur noch der Sand geholt werden musste. Präsident Fritz Scheuer spendierte anschließend noch eine Runde Apfelschorle für alle fleißigen Helferlein und hielt eine kurze Laudatio. Diese bekam auch das Team um den Moderator Michael Wüppermann mit und bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit. Nicht nur das Abschneiden der Offenburger Teams, sondern auch die Rückmeldung seitens Spielern, Zuschauern und der umliegenden Geschäfte und Bars haben den Organisatoren viel Lob eingebracht.

Für die Zukunft heißt das, dass der Volleyball-Club Offenburg ein solch hochklassiges Turnier auch im nächsten Jahr auf dem Offenburger Marktplatz durchführen will. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an alle Sponsoren und Anhänger des Volleyballsports, ohne die ein solches Event nicht stattfinden kann und die hoffentlich alle wieder zur Stelle sind, wenn es heißt: Auf ein Neues im Jahr 2010!



Beach – Jugend/Verein



**DM U19 weiblich in Kiel
Annika Foit 3. Platz**



**DM U17 männlich in Grimma
Lukas Steuerwald 5. Platz**



Ergebnisliste

Joana Hund

U17 weiblich Bundespokal in Damp 19. Platz
DM U17 weiblich in Grimma 9. Platz

Annika Foit

DM U19 weiblich in Kiel 3. Platz
DM U20 weiblich in Borken 7. Platz

Lukas Steuerwald

U17 männlich Bundespokal in Damp 18. Platz
DM U17 männlich in Grimma 5. Platz

Fabian Schmidt

DM U18 männlich in Bostalsee 9. Platz
DM U19 männlich in Kiel 9. Platz



**DM U19 männlich in Kiel
Fabian Schmidt 9. Platz**

Interview mit Annika Foit zur Deutschen U19 Meisterschaft in Kiel – Die Fragen stellte Tanja Busch auf dem Vorbereitungsturnier in Bad Soden.

1. Wann, wie und wo war die DM?

Die deutsche U-19 Meisterschaft fand vom 20.-23. August in Kiel statt. Zusammen gespielt habe ich mit Pia Weind vom VC Stuttgart.

2. Welchen Platz habt ihr erreicht und bist du mit dem Ergebnis zufrieden oder hast du dir mehr erhofft?

Wir sind 3. geworden. Unser Ziel war der 5. Platz. Deswegen bin ich mit der Platzierung zufrieden, vor allem auch deswegen, weil Pia etwas angeschlagen in das Turnier ging und ich 2 Wochen vorher aus privaten Gründen verhindert war. Wir haben also gar nicht zusammen trainieren können, dafür haben wir erstaunlich gut harmoniert.

3. Wie sah deine Vorbereitung für dieses Ereignis, die deutsche Meisterschaft, aus?

Ich habe die Saison, also eigentlich jedes Wochenende, die Baden-Württembergische Serie, den LBS Cup Beachvolleyball 2009 gespielt, welcher auch höherklassige Turniere einschließt. Mit Laura Mählmann habe ich eine Partnerin gefunden, die sehr viel Erfahrung mitgebracht hat. Davon habe ich enorm profitiert, und ich hatte die Möglichkeit, viel zu lernen. Mit jedem Turnier habe ich mehr Erfahrung gesammelt und mich von Spiel zu Spiel verbessert.

4. Wie lässt sich bei dir Volleyball, Schule, Freunde etc. vereinbaren?

Die Schule bereitet mir eigentlich nicht so viele Sorgen. Ich kann mir das relativ gut einteilen. Natürlich ist es etwas anstrengender, wenn man immer unterwegs ist und beispielsweise montags eine Arbeit schreibt. Allerdings hat man auf den Fahrten natürlich auch die Möglichkeit, sein Lernzeug mitzunehmen und sie so sinnvoll zu nutzen.

Team: Lukas Steuerwald (VC Offenburg), Philipp Sigmund (TV Eberbach)

Deutsche Meisterschaft U17 in Grimma vom 07. – 09.08.2009

Nachdem wir bei der Südbadischen Meisterschaft eine schlechte Leistung zeigten und nur den 2. Platz erringen konnten, bekamen wir vom Landestrainer Michael Mallick eine Wildcard. Doch nun war der Druck auf uns noch höher, da wir als Wildcard-Team laut Mallick unter die ersten 8 kommen sollten.

So begann nun das Turnier am Freitag Mittag gegen das Team Pohlmann/Weimann. Die beiden Jungs aus NRW standen als eins der Topteams da, doch wir konnten oft mithalten, was aber für den Sieg doch nicht ganz reichte und wir verloren das Spiel 2:1. Die nächste Begegnung gegen das Team Betzien/Woitschek aus Sachsen stand am selben Abend bevor. Doch mit einer eher schwachen Leistung mussten wir auch dieses Spiel mit 2:0 abgeben. Nun wurde es knapp mit dem Vorrunden weiterkommen.

Am nächsten Tag jedoch lief es besser. Mit einem deutlichen 2:0 Sieg über das Team Friedrichsen/Matzanke aus Schleswig-Holstein mussten wir trotzdem noch um das Weiterkommen zittern, hatten aber am Ende sehr viel Glück und wurden mit einem Ballquotienten von 0,93 3. (der 4. hatte 0,91!). Nun mussten wir, um sicher weiter zu kommen, noch gegen den 3. aus Pool D spielen. Hier trafen wir auf die beiden Jungs aus Schwenningen Scheller/Slabon, gegen die wir bei den Südbadischen

Meisterschaften ausgeschieden waren. Jetzt hatten wir schon zwei Gründe um zu gewinnen. Nach ein paar Startproblemen konnten wir das Spiel doch sehr deutlich für uns entscheiden (15:12, 15:4). Somit standen wir nun unter den besten 16. Gleich im Anschluss trafen wir auf das Team der Zwillinge Poniewaz aus Niedersachsen. Hier mussten wir schon wieder eine 2:0 Niederlage einstecken. Nun standen wir im Looser-Pool, d.h. nach der nächsten Niederlage wäre das Turnier für uns aus.

Das nächste Spiel bestritten wir gegen das Team Köber/Schmidt aus Sachsen. Die beiden spielten sehr lustlos und so kam ein sehr klarer 2:0 Sieg für uns dabei heraus. Im letzten Spiel dieses Tages ging es gegen Eisel/Krüger aus Sachsen-Anhalt. Wir zeigten eine sehr gute Leistung und konnten somit auch dieses Spiel mit 2:0 gewinnen. So war der 2. Tag ein recht großer Erfolg, denn nun standen wir schon unter den besten 7, was bedeutet, dass wir unser Ziel eigentlich erreicht haben – wir hatten jedoch noch lange nicht genug.

Am nächsten morgen ging es dann gegen das Team Dobbert/Harms aus Württemberg. Es ging das ganze Spiel über sehr knapp her, da beide Teams sehr gute Leistung zeigten, doch mit sehr viel Kampfegeist konnten wir auch in diesem Match als 2:1-Gewinner vom Platz gehen. Nun standen wir unter den besten 5 und mussten noch mal gegen das Team Poniewaz/Poniewaz ran. Wir bemerkten sehr bald, dass uns unsere Kräfte größtenteils verlassen hatten und wir so keine Chancen mehr hatten.

Obwohl wir das Spiel mit 2:0 verloren, zeigten wir im Großen und Ganzen eine gute Leistung im Verlauf des Turniers und konnten so stolz den 5. Platz feiern.



Anzeige

H HARTMANN K CZELINSKI & KOLLEGEN

Rechtsanwälte • Offenburg – Biberach/Kinzigtal • www.anwaelte-hc.de

WINFRIED HARTMANN (gest. 2002)

UWE CZELINSKI

Fachanwalt für Familienrecht
 Fachanwalt für Erbrecht
 Anerkannte Gütestelle zur außergerichtlichen Streitschlichtung
Tätigkeitsschwerpunkte
 Medizinrecht
Interessenschwerpunkte
 Wohnungseigentumsrecht
 Zwangsversteigerungsrecht

MARKUS HARTMANN

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
 Verkehrsrecht
 Staatshaftungsrecht
Interessenschwerpunkte
 Produzentenhaftung
 Versicherungsrecht

DR. NORBERT PANTLE

Tätigkeitsschwerpunkte
 Wirtschaftsrecht
 Kreditrecht
 Konkursrecht
Interessenschwerpunkte
 Leasingrecht
 Franchising

HENRIK HARTMANN

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Fachanwalt für WEG- und Mietrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
 Handelsvertreterrecht
Interessenschwerpunkte
 Allg. Geschäftsbedingungen

CHRISTIAN ABEL

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
 Strafrecht
 Familienrecht
Interessenschwerpunkte
 Reiserecht
 Wettbewerbsrecht

JÜRGEN ZIMMER

Fachanwalt für Verwaltungsrecht
 Fachanwalt für Versicherungsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
 Fracht- und Speditionsrecht
Interessenschwerpunkte
 Computerrecht

ARTUR JUNGE

Interessenschwerpunkte
 Handels- und Gesellschaftsrecht
 Vertragsrecht
 Kaufrecht

BÜRO OFFENBURG
 Händelstr. 3
 77654 Offenburg
 Tel.: 0781/9193180
 Fax: 0781/91931833
info@anwaelte-hc.de

BÜRO BIBERACH/KINZIGTAL
 Hauptstr. 32
 77781 Biberach/Kinzigtal
 Tel.: 07835/540571
 Fax: 07835/540574
biberach@anwaelte-hc.de

in Kooperation mit

ANGELIKA RINGWALD
 Steuerberaterin u.
 Wirtschaftsprüferin
 Hauptstr. 32
 77781 Biberach/Kinzigtal
 Tel.: 07835/63358
 Fax: 07835/1039
STB-Ringwald@t-online.de

Verletzungsspech verhindert

Beachvolleyball-Mannschaft des Schiller-Gymnasiums Offenburg mit viel Pech

Beim diesjährigen Landesfinale der Beachvolleyballer beim Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia am Schluchsee schied das Team des Schillergymnasiums in der Altersklasse WK II nur sehr unglücklich aus: Auf Grund einer Verletzung musste man sich im Halbfinale geschlagen geben und verpasste so die Chance auf einen möglichen Turniersieg und die Teilnahme am Bundesfinale im Herbst 2009 in Berlin.

Der Wettergott meinte es beim diesjährigen Landesfinale nicht gut mit den Beachvolleyballern. Nachdem es in den letzten Jahren mit schöner Regelmäßigkeit nur bestes Wetter und Hitze am größten See des Schwarzwalds gab, wurden die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr von Regen und frischen Temperaturen empfangen. Über Nacht brachte ein Temperatursturz zudem sintflutartige Niederschläge, sodass die Spielfelder bei Ankunft der Mann-



Anzeige

INTERSPORT[®] KUHN



www.sportkuhn.de

schaften noch knöcheltief unter Wasser standen. Ein Arbeitstrupp der Gemeinde Schluchsee war notwendig, um die Felder in einen einigermaßen passablen Zustand zu bringen.

Zum Wettbewerb: Schülerinnen und Schüler, die in den Jahren 1992-95 geboren sind, starten in diesem Jahr in der Altersklasse WK II. Eine Schulmannschaft besteht aus 4 Spielerinnen und 4 Spielern, die 3 Teams bilden. 2 Jungen bilden die Jungemannschaft, das Mixed-Team besteht aus einem Mädchen und einem Jungen, das Mädchenteam aus 2 Mädchen. Doppelstarts sind nicht erlaubt. Diese drei Teams spielen nun gegen die drei Mannschaften einer anderen Schule. Ein Spiel geht dabei auf zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte, bei 2 Punkten Mindestabstand. Gewonnen hat dabei die Schule, die mindestens zwei dieser drei Spiele für sich verbuchen kann. Jeweils vier Schulen – die Sieger in den Regierungspräsidien Freiburg, Karlsruhe, Tübingen und Stuttgart hatten sich für dieses Landesfinale am Ufer des Schluchsees qualifiziert.

Im Wettkampf II trafen das Schiller-Gymnasium Offenburg, das Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim, das Gymnasium in der Taus aus Backnang und das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg aufeinander. Das Schiller-Gymnasium Offenburg hatte gleich zu Beginn im „Süd-Duell“ den Titelverteidiger aus Rottenburg als Gegner. Das junge Team aus Offenburg – fast alle Schüler und Schülerinnen entstammen dem jüngeren Jahrgang und sind in dieser Formation auch noch mal im nächsten Jahr in dieser Altersklasse spielberechtigt – konnte damit gleich im ersten Spiel „testen“, was an diesem Tag möglich ist. Und dass die Offenburger ein ausgeglichenes und starkes Team am Start hatten, zeigte gleich der knappe, aber ver-

möglichen großen Triumph

diente Sieg gegen den Vertreter des Regierungspräsidiums Tübingen. Sowohl die Jungen als auch die Mädchenspiele wurden relativ klar gewonnen, nur das Mixed ging etwas unglücklich an das Team des Eugen-Bolz-Gymnasiums aus Rottenburg.

Im Halbfinale ging es dann gegen den Verlierer aus der anderen Partie – das Ludwig-Frank-Gymnasium aus Mannheim. Die Jungmannschaft des Schillers vertreten durch Kapitän Moritz Ribar und Yannick Beck verlor nach hartem Kampf knapp gegen das Nordbadener Team mit 2:0 Sätzen. Mit dem gleichen Ergebnis, aber zu Gunsten der Offenburger, gewann das Mixed mit Alexander Trebes und Katja Schulze ihre Partie. Der entscheidenden Punkt musste nun bei den Mädchen ausgespielt werden. In einem spannenden und sehr ausgeglichenen Spiel gewannen die Mädchen aus Mannheim den ersten Satz. Der zweite Satz ging dann an das Offenburger Mädchenteam. Die Entscheidung musste der dritte Satz bringen. Da mittlerweile die beiden anderen Spiele zu Ende waren,

standen alle Spieler um das eine Feld und feuerten jeweils ihr Team lautstark an. Mit diesem Druck kamen die Offenburger Mädchen Vanessa Ribar und Stella Bregler deutlich besser zu Recht. Denn Punkt um Punkt konnten sich die Spielerinnen des Schiller-Gymnasiums Offenburg vom Mannheimer Team absetzen und sich eine beruhigende Führung erspielen. Doch dann beim Stand von 11:8 der große Schock für das Offenburger Team: Bei einer unglücklichen Aktion am Netz verletzte sich eine Offenburger Schülerin so schwer am Fuß, dass sie nicht weiterspielen konnte. Die Regeln sehen vor, dass ein Spielerwechsel auch im Fall einer Verletzung nicht erlaubt ist und das Team den Satz hergeben muss. Damit war das Spiel verloren und der Traum vom Finale auf eine denkbar unglückliche Weise geplatzt.

Im anschließenden Finale setzte sich der Titelverteidiger aus Rottenburg gegen die Mannheimer durch und löste das begehrte Ticket zum Bundesfinale im Herbst in Berlin.

Wenn man bedenkt, dass die Schillerschüler im ersten Spiel die Rottenburger geschlagen hatten, war am Ende jedem klar, welche große Chance man in diesem Jahr mit viel Pech verpasst hatte. So bleibt nur die Motivation für die kommende Saison und das Wissen, dass man auch im nächsten Schuljahr wieder eine große Chance auf die begehrten Tickets nach Berlin hat.

Bild von links:
Mike Discher,
Leonardo Araujo (TV Bühl/VCO),
Florian Sailer,
Alexander Trebes,
Tobias Ott,
Moritz Kaumanns,
Trainer Michael Gabler

Anzeige

3 x Physiotherapie und Prävention in Ihrer Nähe

REHA GROUP 
Unternehmensgruppe Physiotherapie

Partner des Sports
DOSB 

REHA POINT 



Nähe Bhf Offenburg
T: 07 81 / 93 99 98 0

REHA MED 



Marktplatz Offenburg
T: 07 81 / 93 99 97 30

REHA GYM 



Nähe Bhf Lahr
T: 07 82 1 / 49 00

Deutsche Meisterschaften C-Jugend männlich (U16)

Gut mithalten konnte die C-Jugend männlich des VC Offenburg bei ihrem ersten Turnierauftritt auf nationaler Ebene. Leider stand schon kurz nach dem überraschenden zweiten Platz bei den Regionalmeisterschaften Süd fest, dass zum Termin der deutschen Meisterschaften nicht alle Spieler dabei sein können, da sie mit ihren Eltern in den Pfingstferien Urlaubsreisen gebucht hatten.

So machten sich lediglich sechs Spieler und ihr Trainer Michael Gabler vom 22. – 24. Mai auf den Weg, um an den Deutschen C-Jugend-Meisterschaften in Celle teilzunehmen, wo unter den 16 besten deutschen Jugendmannschaften dieses Jahrgangs der Meister zu ermitteln war.

In der Vorrunde trafen die VCO-Jungs auf den SV Lohhof (Meister Südost), die SG Chemie Bitterfeld (Meister Nordost) und den SC Alstertal-Langenhorn (Vizemeister Nord). Hier zeigte sich schnell, dass die VCO-Jungs in den letzten Wochen viel dazugelernt hatten, aber bezüglich der Stabilität verschiedener technischer und taktischer Elemente an ihre Grenzen stießen. Selbst gegen den späteren deutschen Vizemeister SV Lohhof konnte der erste Satz bis 20 offen gestaltet werden, um ihn dann schnell mit Fehlern bei Annahme und beim Service abzugeben. Noch unglücklicher wurde es gegen die SG Bitterfeld und den SC Alstertal, wo Vorsprünge nicht ins Ziel gerettet werden konnten und der Eröffnungssatz jeweils denkbar knapp mit zwei Punkten Differenz abgegeben wurde. Höhepunkt dabei der 29 : 31 Satzverlust gegen den Nord-Vize Alstertal. Die knappen Satzverluste zeigten jeweils Wirkung und erst gegen Mitte des zweiten Satzes fanden die VCO-Jungs wieder ihren Rhythmus, konnten aber die Niederlagen nicht mehr abwenden. Somit stand fest, dass die Zwischenrunde verpasst wurde und der VCO-Nachwuchs seine nächsten Spiele in der Trostrunde absolvieren würde .

Hier traf man nach einem langen Turniertag gegen 19.30 Uhr auf den Südwest-Meister TV Bliesen. Wer hier mit einem Spiel um die goldene Ananas gerechnet hatte, sah sich schnell getäuscht. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch und ein Spiel bei dem beide Seiten Siegchancen und jeweils Satzbälle hatten. Leider gingen beide Sätze mit 24 : 26 verloren und wieder waren es die Standards Aufschlag und Annahme, die den Ausschlag zu Ungunsten der unerfahrenen VCO-Jungs gaben.

Am zweiten Turniertag stand damit nur noch das Spiel um Platz 15 auf dem Programm, das aber nochmals mit voller



Bild von links: Mike Discher, Leonardo Araujo (TV Bühl / VCO), Florian Sailer, Alexander Trebes, Tobias Ott, Moritz Kaumanns, Trainer Michael Gabler

Motivation gegen den SC Schornsheim (Vize Südwest) endlich mit 2 : 0 einen Sieg brachte. Deutscher C-Jugend-Meister wurde später der VfB Friedrichshafen mit 2:0 Sätzen gegen den SV Lohhof.

Anzeige

Responsibility, reliability, transparency
Integrated solutions for supply chain management

PANALPINA ist weltweit einer der führenden Anbieter von Transport- und Logistikdienstleistungen und konzentriert sich dabei schwerpunktmäßig auf interkontinentale Luft- und Seefrachtspedition sowie damit verbundene Supply Chain Management-Lösungen. Basierend auf ihrem weltweiten Netz und ihren hochentwickelten IT-Systemen bietet PANALPINA ihren Kunden globale, integrierte, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Door-to-door Transportlösungen an. Die PANALPINA Gruppe betreibt ein globales Netzwerk mit 500 eigenen Geschäftsstellen in 90 Ländern. In weiteren 60 Ländern kooperiert PANALPINA mit Agenten. PANALPINA beschäftigt weltweit rund 14000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PANALPINA Welttransport GmbH
Am Güterbahnhof 1, 77694 Kehl a. Rh.
Tel.: 07851/890-0
Fax.: 07851/73272
www.panalpina.com

PANALPINA
on 5 continents
The Integrated Forwarder

Schillerschüler Sieger im RP-Finale

Beim diesjährigen Regierungspräsidiumsfinale im Volleyball für Schulmannschaften belegte die Jungenmannschaft des Schiller-Gymnasiums überlegen den 1. Platz.

Das diesjährige Finale in der Altersklasse WK I fand am Gymnasium in Kenzingen statt.

In der Vorrunde traf man in einer Dreiergruppe auf das Ellenrieder-Gymnasium Konstanz und den Gastgeber aus Kenzingen. Beide Spiele wurden souverän mit 2:0 Sätzen gewonnen, sodass man als Gruppenerster verdient ins Halbfinale einziehen konnte. Hier gewannen die Schillerschüler wiederum deutlich im Überkreuzvergleich gegen den Zweiten der anderen Gruppe, den Dauerrivalen vom Deutenberg-Gymnasium Schwenningen, mit 2:0 Sätzen. Durch diesen klaren Sieg war man auch im Finale der klare Favorit. Gegner hier war etwas überraschend die Schule des Gymnasiums aus Bad Säckingen. In einer anfangs ausgeglichenen Partie konnten sich im weiteren Spielverlauf die Schüler des Schiller-Gymnasiums immer besser in Szene setzen und gewannen am Ende auch das Finale klar mit 2:0 Sätzen und sicherten sich so den Titel des Regierungspräsidiumsmeister 2009. Dieser Turniersieg stellte gleichzeitig einen schönen Abschluss für die Schüler Marcel Lonsdorfer, Dominik Nees und Roland Bindemann dar, die 2009 ihr Abitur machen und für das Schiller-Gymnasium schon seit vielen Jahren erfolgreich auf Punktejagd gegangen sind.



Für das Schiller-Gymnasium spielten:

Hinterer Reihe von links: Fabian Schmidt, David Staiger, Dominik Nees, Johannes Einstein, Marcel Lonsdorfer, David Bregler und vorne Roland Bindemann.

Anzeige

Görhardt · Kohlmorgen · Hemmer · Heß Rechtsanwälte und Fachanwälte

Hermannstraße 8 · 77654 Offenburg · ☎ 0781/932450 · 📠 0781/43383
📧 goerhardt-kohlmorgen@t-online.de · www.goerhardt-kohlmorgen.de



Jürgen Görhardt
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht
Immobilienrecht
Werkvertragsrecht
Wohnungseigentumsrecht
Arzt- und Patientenrecht



Reinhart Kohlmorgen
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsrecht
Tarifrecht
Betriebsverfassungsrecht
Patientenverfügungen



Mark L. Hemmer
Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht
Mietrecht
Kaufrecht
Reisevertragsrecht



Thomas Heß
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht
Sozialrecht

Weibliche Jugend im VC Offenburg



Auch in der vergangenen Saison erreichten alle weiblichen Jugendmannschaften von der U13 bis zur U20 des VCO die Endrunde der Südbadischen Meisterschaften. Damit gehört der VC Offenburg im Bezirk West zu den erfolgreichsten weiblichen Jugendvereinen.

Mit der U18 und U20 konnten sich zwei Jugendmannschaften auch für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren. Durch eine intensive Förderung sind mit Katja Schulze, Inka Huber und Louisa Discher gleich 3 Spielerinnen in der Südbadischen Jugendauswahl des Jahrgangs 1994 und 1995. Mit Joana Hund kommt eine weitere Auswahlspielerin aus Kappelrodeck in der neuen Saison zu uns.

Auch im Jahrgang 1996/97 deutet sich an, dass wieder Spielerinnen des VCO in den Auswahlkader berufen werden.

Diese Trainingsarbeit wird immer wieder durch junge Trainer unterstützt. Nachdem Olga Schamber aus beruflichen Gründen nicht mehr in Offenburg ist, hat sich mit Andrea Grasmann eine junge Trainerin bereit erklärt, ein Training zu übernehmen und bei Jugendmeisterschaften die Betreuung zu übernehmen.

Für die kommende Saison heißt es, wieder mit allen Mannschaften an den SBVV-Meisterschaften teilzunehmen und sich unter den ersten drei jeder Altersgruppe zu platzieren, was aber durch die starke Konkurrenz aus Villingen, Konstanz und seit letzter Saison auch aus Bad Krozingen nicht ganz einfach sein wird.

Im Namen aller Jugendlichen bitten wir Eltern, Freunde und Gönner des VCO uns finanziell durch Spenden, Sponsoring finanziell zu unterstützen. Denn mit den Jugendmeisterschaften, -turnieren, Fahrtkosten und Trikotanschaffungen sind enorme Kosten verbunden.

Ergebnisse 2009:

- U13: 12. Platz Südbadische Meisterschaft
- U14: 5. Platz Südbadische Meisterschaft
- U15: 5. Platz Südbadische Meisterschaft
- U16: 3. Platz Südbadische Meisterschaft
- U18: 6. Platz Süddeutsche Meisterschaft
- U20 : 5. Platz Süddeutsche Meisterschaft

Anzeige



Restaurant

Speisen in toller Atmosphäre

Ab Oktober Mo. + Di. Ruhetag!!

Frühstück Mi. – Fr. ab 9.00 Uhr
Sa. + So. ab 8.30 Uhr.

Samstag Abend ab 23 Uhr

- Seehaus Lounge • Tolles Ambiente
- Stilvolle Musik

Genießen Sie ein schönes Essen in unserem Gourmet-Restaurant

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Dürr-Burger und Mitarbeiter

www.gifizsee.de

SEEHAUS am Gifiz
Platanenallee 15-17 · 77656 Offenburg
Tel. 0781 2037189 · info@gifizsee.de

Herausgeber:
Volleyball-Club Offenburg
Fritz Scheuer
Krummholzweg 5
77656 Offenburg

Zusammenstellung:
VCO

Design/Produktion:
Klass Design, www.klassdesign.de

Fotos:
Niedenthal, Breithaupt, Privatquellen

Druck:
AZ-Druck, www.azdruck.de

Kontakt
Volleyball-Club Offenburg
www.vco.de

Anzeige

Immer eine gute Verbindung!



**TSD Telecom Service
Deutschland GmbH & Co. KG**

Waltersweierweg 5
77652 Offenburg
Fon 01805 – 00 79 55
www.tsd-telecom.de



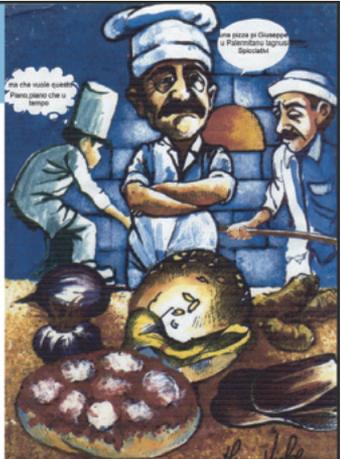
54 Trainingsplan

	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSH 1	GSH 2	GSH 3	SCHILLER	KR-THRS
Montag								
16.15-17.30				E/Fw	E/Fw	E/Fw		
17.30-19.00					SPw/D3	SPw		
19.00-20.30	D1	D1	H2					19-19.45
20.30-22.15	D1	H1	H1					
Dienstag								
16.30-17.30								
17.30-19.00								
19.00-20.30								
20.30-22.00	D2	H3			Sen.-Hobby	Mixed		
Mittwoch								
15.30-17.00								
16.30-17.30				D/E/F/w	D/E/F/w	D6		
17.30-19.00				D4	D5	H5		
19.00-20.30	D1	D3	H2					19-20
20.30-22.15	D1	H1	H1					
Donnerstag								
13.30-15.00								
17.30-19.00								
19.00-20.30								
20.30-22.00	Hobby	Hobby	Mixed					
Freitag								
16.00-17.30	D/E/Fm	D/E/Fm	D/E/Fm					
17.30-19.00	H4	H4	D3	D4	D5			
19.00-20.30	D1	D1	H2	D2	H5			
20.30-22.00	D1	H1	H1	H3				

NWH = Nord-West-Halle
 GSH = Geschwister-Scholl-Halle

SCHILLER = Sporthalle Schillergymnasium
 KR-THRS = Krafraum Theodor-Heuss-Halle

Anzeige

ESV - Sportgaststätte Freiburger Str. 22 77652 Offenburg Tel./Fax: 0781/23325	<h2>Pizzeria La Sicilia</h2> <h3><u>Mittagsangebot</u></h3> <h4>Dienstag bis Freitag</h4> <h4>von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr</h4> <h4>Jede Pizza- oder Pasta-Sorte</h4> <h2>5,00 Euro</h2>							
	Öffnungszeiten: <table style="width: 100%;"> <tr> <td>Dienstag-Freitag</td> <td>11.00-14.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td></td> <td>17.00-23.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Samstag</td> <td>15.00-23.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Sonntag & Feiertag</td> <td>11.00-22.00 Uhr</td> </tr> </table>		Dienstag-Freitag	11.00-14.30 Uhr		17.00-23.00 Uhr	Samstag	15.00-23.00 Uhr
Dienstag-Freitag	11.00-14.30 Uhr							
	17.00-23.00 Uhr							
Samstag	15.00-23.00 Uhr							
Sonntag & Feiertag	11.00-22.00 Uhr							

Auf über 6.000 m²
Fitness • Wellness • Gesundheit • Spass



HIGHLIGHT
wellness & gesundheit



**Wir sponsern
Ihren Club-
jetzt kennen
lernen und 300€
sparen!**



Kinzigstr. 34 • 77652 Offenburg
Tel.: 0781 / 91 91 70 • www.highlight-og.de

Badens schönste Krone



Kronen

Bier-Spezialitäten aus Offenburg

www.kronen-brauhaus.de